Beangepreis: urfid 88 Big. Bringerichn 10 Big., burd bie Boft bezogen ntertofichrich Mt. L.75 egel Beitelloris. Pon "General A zeiger" erfdeint taglid Abends. Sonniags in zwei Ausgaben.

Unperteilide Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Beneral DA meiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: fich: Anterheltungs-Blatt "Belerftunden". - Sodentlich: Der Landmirth. -- Der Sumorift und bie ifluftrirten "Beitere Biatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Wicsbaben.

Mr. 282.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Mittwoch, Den 3. Dezember 1902.

Telegr. Adreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang

## Binter den Coulissen.

"Unbefugten ift der Butritt unterfagt!" Go lieft man an den Thuren, die in einem Theater ju dem Buhnenraum, ben Garderoben der Riinftler und überhaupt hinter die Couliffen führen. Rur aus der Ferne dürfen die guschauer die Belt der Ronige mit Blechfronen bewundern und nur bon born, bon einer Seite. Saben fie ein recht icharfes Blas, bann feben fie wohl, wie durch Schminte und Buder ufw. wirkliches Leben nur vorgetäuscht wird, aber sehr wenige erhalten einmal Gelegenheit, bon einer anderen Geite als ber gewöhnlichen bem Spiel gugufchauen, und noch feltener wird es einem Unbefugten ermöglicht, einen Blid in den Ernft des Lebens und bes Scheinlebens binter ben Couliffen gu thun, die Entstehung bon Donner, Blit und Regen oder die Thatig. feit der treibenden Kräfte, der Regiffeure ufw. zu beobachten.

Genau fo leuchtet auch im wirklichen Leben dem gewöhnlichen Sterblichen ein Schild mit ber Aufschrift: "Unbefugten ift der Butritt unterfagt!" überall dann entgegen, wenn Neugier oder der Drang, seine Kenntnisse zu erweitern, ihn verleitet zu bem Berjuch, einen Blid hinter die Couliffen der politischen Tagesereignisse zu thun. Besonders die Garderoben der Belden alias Könige, der Regisseure alias Minister und anderer hoher "Chargen" in dem Theater "Das Leben" verschließen sich hartnädig den Bliden der Unbefugten, zumal wenn ein hiftorisches Stud vorbereitet ober gegeben wird. Nur bei feftlicher Beleuchtung fieht bas Bolf feine Könige, in feierlicher Umrahmung und ftets nur bon einer Seite - bon unten. Dies gilt nicht nur für Aufführungen auf der politischen Buhne der Gegenwart, auch den Chronisten und Geschichtsfdreibern gelingt es erft nach jahrzehntelanger Arbeit, fich von dem einseitigen Urtheile des großen Bufchauerpublifums etwas freizumachen und geschichtliche Ereignisse aus der bengalischen Beleuchtung heraus, und in das flare Licht des Lages zu ftellen, die icablichen Allufionen zu verscheuchen und su prüfen und festzustellen, was Blendwert und was wahres Berdienst war, und unter der Schminke die echten Ziige auf-

Denn die Geschichtsschreiber gehören bei uns großentheils nicht zu ben Befugten, die ungehemmt hinter die Ruliffen ichauen könnten oder auch nur wollten und bann bas Geschaute objektiv und nicht einseitig weiteren Kreisen zugäng-lich machten. Sie gleichen vielfach mehr ober weniger jener alten priiden Dame, bon der man fich folgende fleine Befcichte ergablte: Eine Gefellschafterin mußte ihr febr fleißig borlefen. Waren die beiden Damen allein, so durfte fie alles lesen, auch Pikantes. War aber noch Besuch da oder spielten die Enfel und Enfelinnen in der Rabe, bann borte man oft, wie die alte Dame an Stellen, die gu intereffant oder gu natürlich zu werden drohten, die Borleferin unterbrach: "Hippen Sie über! Buppen Sie aber, aber — legen Sie ein Beichen 'nein!" Die bezeichneten Stellen las fie fpater

Bu der Rlaffe diefer vorfichtigen, alten, priiden Großmütter, die alles, was nicht ganz harmlos klingt, für fich in ihrem Rammerlein mit größtem Behagen lefen, aber bor anderen ihr "Suppen Sie giber" rufen - es giebt beren mehr ols genug auch männlichen Geschlechts - geboren bis gur Stunde auch die meiften Berfaffer von Gefchichtswerten, Die für das Bublifum gefdrieben find, für das Bolf, das nicht nur ein berechtigtes Intereffe bat, zu erfahren, wie manche einfcmeidenden, politisch wichtigen Beschlüsse und Entscheidungen suftande gekommen find, fondern auch das Recht bat, die Bahrheit zu erfahren, seine Fürften nicht nur ftets im Bermelin auf dem Throne zu sehen, sondern auch, wie fie als Menschen denken und fühlen, worüber sie weinen und lachen. Denn an nichts erfennt man befanntlich ben Charafter eines Menschen besser, als an dem, was er lächerlich findet, was er wünscht oder betrauert. Das "Süppen Sie aber!" in ber Geichichtsichreibung tann nur gu Grethumern führen und gu falicher Beurtheilung. Die "Freie Untersuchung der Bahrheit von allen Seiten ift das einzige Mittel gegen Bahn und Brrthum, bon welcher Urt fie fein moge", fagt Berber einmal, und Sichte vervollftandigte biefen Gedanten und ichrieb: "Freie Mittheilung ber Wahrheit ift bas schönste Bereinigungsband, welches die Belt der Geifter gufammenhalt" als ob er an die Geschichtsschreiber gedacht batte!

Dieje Betrachtungen brangen fich einem auf, wenn man das, mas in der Schule von der Geschichte der preugischen Ronige gelehrt zu werben pflegt, vergleicht mit dem Inhalt von Eduard Behfes Geschichte bes breugischen Sofes"). Rein in falich verftanbener Sittfamfeit ftorenbes "Buppen Sie über!" unterbricht bier die lebendige, farbenfatte Schilderung ber natürlichen Entwidelung bes Königreichs Breugen zur Bormacht der deutschen Bundesstaaten; tein "Unbefugten ift ber Rutritt unterjagt!" bindert den Lefer, unter der fachberftandigen Rübrung Bebies durch die von den Bewohnern verlaffenen Garten und Garberoben ber breufifden Ronige gu wandern, fich das gur Erfenntniß der historischen Babrbeit Unentbehrliche ergablen gu laffen und einen Blid binter bie Couliffen au werfen.

Der nun vorliegende zweite Band beginnt mit ber Beididte des Sofes Friedrich Bilbelms II., des Reifen und Rachfolgers Friedrichs bes Großen, bei deffen Beurtheilung Die preugifche Bietat bie menfchlich guten Seiten ber Dilbe und eines gütigen, wohlwollenden Bergens berborbebt, und

\*) Behje, Dr. Ed., Illustrirte Geschichte des preußischen Sofes, des Abels und der Diplomatie, vom Großen Rurfürften bis jum Tode Raifer Bilhelms I., fortgefett von Bebfe redivius. 30 Lieferungen à 50 Bfg., oder 2 Bande geb. Mt. 18.50. (Stuttgart, Frandh'iche Berlagsbandlung.)

dem die Staatsmänner und objektiven Chronisten eine übermaßige Borliebe für die Freuden der Liebe und ausgelaffene Frohlichfeit in leichtlebiger Gefellichaft nachjagen. Die Grafin Lichtenau - Die preußische Bompadour wurde fie auch genannt - die Tängerin Schuldty und bann Fraulein b. Bog, des Ronigs Gemahlin gur linfen Sand, und die ebenfalls bem Könige zur linten Sand angetraute Gräfin v. Donhoff waren außer vielen andern die Frauen, die fich des Königs Gunft erfreuten und in feinem Leben und in der Geschichte des Berliner Hofes, wie aus Bebies lebenswahren Schilderungen beutlich hervorgeht, eine Rolle fpielten.

In besonders anerkennenswerther straffer und ficherer Linienführung wird aus dem hofleben der Ronige von Preugen ein Bild an das andere gereiht. Reben dem des reinen Jamilienlebens Friedrich Wilhelms III. und der Königin Luise entrollt fich das der lafterhaften Sofgefellichaft und des moralisch verfallenen Abels, der an Buftereien die Söflinge Louis XIV. fast überbot. Ueberall aber fühlt man den Willen des Berfassers, das von hoher Warte als historisch wichtig Erkannte und diefes in voller Bahrheit zu bieten. Besonders eingebend find die beiden Mitglieder des Haufes Hohenzollern behandelt worden, die jedem Deutschen langft ans Berg gewachsen find: Die Königin Luise und ihr großer Belbenfohn Raifer Wilhelm I., mit deffen Dabinscheiden diefer zweite Band ichließt.

Bon hohem politischen Interesse find die Abschnitte über die Feldzüge des vorigen Jahrhunderts, die Befreiungsfriege, die Siege der Jahre 1864, 1866 und 1870-71, die inneren Rampfe des Jahres 1848 und die Rapitel, aus benen die Bedeutung Bismards recht deutlich wird; besonders interessant deswegen, weil es fich bier nicht um eine Geschichte der Thatfachen handelt, fondern vielmehr um eine Beichichte der gu den wichtigen Weltereigniffen führenben Stromungen, Stimmungen und einzelnen Momente.

Ein bemerkenswerther Borgug diefer Geschichte des preuhischen Hofes ift aber in erfter Linie auch die große Rabl in den Text aufgenommener oder beigegebener Rachbildungen gang feltener werthvoller Stiche, Urfunden, Solafdnitte und Gemälde, Sandidriften und Bortraits. Demit auch die Stimmen derer gur Geltung tommen, die alle politifchen Ereigniffe durch die Brille des lachenden Philosophen gu feben pflegen, bereichern viele originelle und charafteriftische Rarifaturen bas fchone Wert, bas in feinen Blattern eine fühlbare wesentliche Lude in der volksthümlichen Geschichtsschreibnug ausfüllt in seiner Marheit und gewissenhaft erforschten Bahrheit. Die Bahrheit aber kann die Geschichtsschreibung nie miffen, auch wenn fie intime Borgange und Beziehungen babei mittheilen muß, wie es bei Behje ber Fall ift, wenn anders fie ihrer Aufgabe gerecht werden will als eine ehrliche. borurtheilsfreie Lehrmeifterin ber Nation. 91. Fr.



## Weihnachts - Wanderungen durch Wiesbaden.

"D Du fröhliche, o Du felige - -"

Babrend in ben lieberigen Berichten an biefer Stelle bie Ratur ber jeweilen besprochenen Geschäfte uns beranlagte, ben Schwerpuntt auf Die commergielle ober industrielle Bebeutung berfelben gu legen, muß in ben nachfolgenben Beilen, welche bas Deularium D. Siebert, Bebergafie 9 betref-fen, die wiffenschaftliche Bafis und ber wiffenschaftliche Betrieb biefes Inftitutes gang besonders betont werben. Es handelt fich bier nicht um Objette, die der Mode, dem Geschmad oder dem Lugus des befanntlich sehr verwöhnten Menschenkindes der Jestgeit bienen, fonbern um etwas febr Ernftes, ja wohl um bas Bichtigfte und Ebelfte, was bem Menichen verlieben, - um bas Mugenlicht, um Confervierung ber gefunden Angen um Schut ber angegriffenen und um Wieberberftellung tronfer Augen. Wir merben bier alfo nicht im Tone bes täglichen Geschäftsberichterstatters bon "bebeutenben Lagerborrathen", "großen Gelchafts-umlah" und bergl. reben, sonbern, bem Ernft und ber Würbe bes borliegenben Themas entsprechend, von ben Silfsmitteln, welche bie Wiffenichaft ergrundet bat, um ben oben angegebenen erhabenen 3med ber Augen-Spgiene gu erreichen. 3mar muß auch bie in Betracht fommenbe Inbuftrie ben boben Anforberungen ber Biffenschaft genügen konnen, und ba biefe Induficie im vollen Berftanbniß ihrer hoben Aufgabe arbeitet, so werden wir in bem Sinne auch ber optischen Industrie einige Worte zu wiemen haben, Das Ocularium D. G t e b e r t in Wesbaben ift ein optiiches Inftitut, beffen bervorragenbfte Spezialität ber Bertrieb von Augenglafern ift. Jeber, ber fich gang normaler Augen nicht er-freut, ber bie hiffe bes Optifers in fleinerem ober größerem Dagtabe in Anipruch nehmen muß, weiß bie Wichtigfeit und Gomie-

rigfeit ber Erlangung paffenber Glafer zu würdigen. In ber Regel beschränft man fich auf bie befannten einsachen Schriftproben verschiebener Größen; bem ftreng wiffenschaftlichen Optifer genügt e nicht immer, und fo fdreitet er ju einer wiffenchaftlichen Untersuchung bes Auges, ebe er bie paffenben Glafer verabfolgt. Und biefe Methode finden wir in dem genannten Inftitute bis gur außerften Confequens burchgeführt. Bu biefer Unterfuchung find eigens tonftruirte Raume vorbanben, ausgeruftet mit allen Silfsmitteln ber mobernen Optif. Comeit Tageslicht nicht bur Bermenbung fommen foll ober fann, wird basfelbe burch eine paffenbe eleftrische Beleuchtung erfest. Diese Einrichtung ift befonbers für alle Diejenigen bon großem Berthe, beren & ruf ober fonftigen Berhaltniffe eine Untersuchung mabrent ber Tageszeit nicht gestatten. Bur Patienten einschlägiger fpegieller Balle bat bas Inftitut eine Dunkeltammer eingerichtet, bie in Berbindung mit ben bagu geborigen und anberen Inftallationen bemfelben ben Berth einer wirflich wiffenschaftlichen optischen Unftalt verleiben. Dit ben Ginrichtungen allein ift es aber nicht gethan, es muffen auch Rrafte vorbanden fein, welche ben tomplicirten und ichwieri. gen Mechanismus beherrichen. Und auch über biefe berfügt bas Deularium S. Ciebert in Wiesbaben in bollfommener Beife. Dabei erhebt bas Inftitut burchans nicht ben Anfpruch, ben Augenarst zu erfegen ober ibn überfluffig zu machen, im Gegentheil, benn fobalb bei einer Unterfuchung bie Runft bes Optifers nicht ausreichend erachtet wirb, wird ber Batient ber weiteren wiffenschaftlichen Behandlung bes Arztes überwiesen und fteht für folche Salle bas Inftitut mie ausgezeichneten Capacitaten in Berbinbung. Gines rein außerlichen aber boch wichtigen Umftanbes wollen wir noch gebenten: Es ift bas Borbanbenfein eines Martergumes bei Bebarisfällen, woburch bie Brogebur ber Unterfuchung in Gegenwart britter Bersonen ihres sonft peinlichen Charafters entfleibet wird. Das Institut führt außerdem sämmtliche vorkommenden optischen Artifel wie Overnglöser, Felditecher, Barometer, Thermometer, Louben, Leseglöser, Lorgnetten Reihzeuge usw. und gwar in verschiedenen, in jedem einzelnen Fall aber guten Qualitäten, hierbei fei auf bie Bentraprisma-Binocies gang besonders aufmerkam gemacht. Die Borzüge berfelben find in Rurgem: Bochfte erreichbare Lichtftarte, Gewinnung eines großen ebenen Befichtefelbes bon eirca 37-40 Grab, flache außerft banbliche Form, geringes Bolumen und jebergeit fertige Gebrauchs-

fähigleit. Bon biefen vorzüglichen Bentaprisma-Binocles find vorbanben: Theaterglafer, Jagoglafer, Belbftecher, Birfchglafer, Militärgläser, Marinegläser usw., sebes Objett in elegantem ichwarzen ober gelben Eini. Schließlich sei noch bemerft das sämmtliche Räume bes Oculariums D. S i e b e r t in Wiesbaben mit elektrifder Beleuchtung verseben und sonst in splendider und eleganter Beije ausgefrattet finb.

Wir berühren bei unferen Blaubereien nun mal ber Abwechslung balber bie Lebensmittelbranche und gwar bie Spezialzweige ber Teigwaaren und Conferven. In ersteren gehoren bie Rubeln, au letteren Griichte, Gelees und Bemiffe. Bleiben wir gunochft einmal bei ben Rubeln. Es giebt ja nun weitherzige Fabritanten, welche biefe befiebten Guppen- und Gemufegerichte gu "berbeffern" fuchen wie g. B. burch Buthat von etwas Gips ober bergt, und es giebt Produfte biefer Urt, beren icone goldgelbe Farbe nicht bon ben fdmadbaften Grzeugniffen bes Dubnerhofes, fonbern aus irgend einer Derfifte berftammen, Bei biefen Berbaltniffen wird es ber werthe Lefer, ober vielmehr bie verehrte Leferin gewiß begrüßen, wenn wir auf eine Bezugsquelle wirflich reiner, guter Waare himweisen, wie wir folde fürzlich in ber Conferbenfabril (Dampftocherei) C. 29 einer, Mauergaffe 17 hierfelbst besichtigt haben. Die Firma ift ein altes, im Jahre 1878 begründetes Geschäft, welches als Spezialität selbstgescritgte Sansmacher Gier-Rubeln berftellt, und welches bagu nur Primaqualitaten ber erforberlichen Robftoffe wie Debl und Gier berwenbet ohne irgend weitere Bufage. Die Sabrifation vollsieht fich, wie wir uns an Ort und Stelle ju überzeugen Gelegenheit hatten, mit peinlichfter Sauberfeit und swar soweit bies nur möglich ift, mit Bubilfenahme ber Daichinen, alfo möglichft mit Ausschluß ber Sanbarbeit. Wir glauben nicht zu viel gu fagen, wenn wir die Behauptung aufftellen, bag bie Sausfrau, Die noch barauf balt, ihren Bebarf an Dubeln fich felbft gugubereiten, gar nicht im Ctanbe ift, bies in gleider Qualitat gu bermogen, benn erftens wird ibr wohl bie biergu nothige Mafchine und zweitens bie Braris feblen, bie fich ber Inbaber ber Firma burch feine 24jahrige Thattgfeit in biefem Jache und gelernter Conditor angeeignet hat. Die Firma gibt ibre felbftperfertigten Sausmacher-Giermibeln nicht an Wieberverfaufer ab, und swar aus naheliegenben Gründen nicht, fondern fie vertauft ober versendet bieselben im Detail bireft an ihre gabireichen Run-

denb

diefer

neten

Rni

Es t

tar

Reid

aufg

guffir

mert

\* Biesbaben, 2 Dezem er

97r. 282.

### Der Kronprinz

wird nach dem "B. T." mit dem Prinzen Heinrich und dessen Geschwader den dänischen Sof erst im nächsten Frühjahr besuchen, der Kaiser vielleicht erst im Herbst 1903, bei welcher Gelegenheit er wahrscheinlich mit dem Zaren und dem englischen Könige zusammentrisst.

#### Macedonien.

Der "Berl. Morgenp." wird aus Wien telegraphirt: Die Cabinette von Wien und Betersburg haben sich, wie mit Sicherheit verlautet, nunmehr dahin geeinigt, die Durchsihrung von Resormen in Macedonien unter ihrer gemeinsamen Controle zu stellen. Sowohl der österreichische wie der russische Botschafter erklärten dem Sultan, daß dies das einzige Mittel sei, Klarheit in die Lage zu bringen und die Gemüther zu beruhigen. Mit Rücksicht auf das österreichisch-russische Uebereinsommen vom Jahre 1897 sei dei einem solchen Arrangement jeder Gedanke an eine Berletzung der Sobeitsrechte des Sultans oder an irgendwelche Territorialveränderungen der Türkei ausgeschlossen. Ueberdies würde auf diese Weise einerEinmischung derMächte vorgebeugt, die undermeidlich wärte, wenn die macedonische Frage zum Frühjahr wieder akute Formen annehmen sollte.

#### Freiherr von Riedel.

Der baherische Finanzminister Dr. Freiherr v. Riedel seierte sein 25jähriges Ministerjubiläum. Der Prinzregent hat Hern von Riedel zu seinem Jubiläum noch besonders ausgezeichnet. Da der Finanzminister bereits den St. Hubertusorden besitht, war eine Ordensverleihung an ihn nicht mehr möglich. Der Prinz-Regent übersandte ihm durch einen Flügeladjutanten ein huldvolles Handschen, in welchem er dem Minister seinen wärmsten Dank für dessen der Krope



und dem Baterlande geleistete werthvolle Dienste ausspricht. Gleichzeitig ließ der Prinz-Regent dem Minister eine Anzahl filberner Taselgeräthe überreichen. Der Minchener Gemeinderath verlieh ihm das Ehrenbürgerrecht Münchens. Dr. Freiherr von Niedel ist nunmehr der einzige bayerische Minister seit Bestehen der Verfassung, welcher 25 Jahre als Minister amtirt hat.

### Von den Streiks.

In einer Bersammlung der Ausständigen in Carmaux wurde die Frage erörtert, ob es nach 50tägiger Dauer des Streiks nicht angezeigt erscheine, die gestellten Forderungen herabzumindern, um hierdurch eine Berständigung herbeizussühren. Nach längerer Debatte gelangte eine Tagesordnung zur Annahme, durch welche der Streik-Ausschuße ermächtigt wird, den Direktionen gegenüber Zugeständnisse zu machen. Die Frage der Bensionirung wurde gänzlich sallen gelassen.

## Hus hollandisch-Indien.

Der "B. Q.A." meldet aus Rotterdam: Der Prätendent des Sultanats, Atchin, der den Hollandern so lange viel Mühe und Opfer gekostet, wurde, wie aus angeblich sicherer Quelle verlautet, in den Bergen von Pantei Radja gefödtet. Bon der holländischen Kolonie wurde sein Siegelring wieder erkannt,

## Deutschland.

Sur Revision der Strafprozeg ordnung wurde vom Staatsseferetar des Reichsjustigamts Rieberding eine Rom-

ben in Stadt und Land. — Wir kommen nun zu den Conserve-Artikeln, welche die Frma C. W e i n e r, Mauergasse 17, ebenfalls zum großen Theile selbst sabrizirt und, soweit dies nicht der Fall, nur von den ersten und wohlkenommirtesten Conserven-Fabriken in großen Duantitäten bezieht. Die zahlreichen Früchte-Marmeladen und Gelces, die Fruchtsäfte, die Compotsüchte etc. hier alle namentlich auszusühren, erübrigt deshald, weil die Firma eine Special-Preisliste auszibt, die über alles Wissenswerthe genaue Auskunft giedt. Nur das wollen wir hervorheben, daß zu allen diesen Artikeln nur gute ausgereiste Früchte bester Cualität genommen werden, und daß dieser Faktor in Verdindung mit einer sachgemäßen, ebensalls auf den Ersahrungen vieler Jahre bestehenden Fabrikationsmethode ausgezeichnete Produkte liesern, daß auch der anspruchvollste Gourmand bestiedigt werden wird.

mission einberufen, in der 21 Mitglieder fiben. Die Sitzungen beginnen am 14. Januar.

Berlin, 1. Dezember. In dem Befinden des Serdogs Ern ft von Sachsen-Altenburg war in der letzten Nacht eine fleine Besserung zu verzeichnen. Die Nachtruhe war jedoch durch Schleim-Absonderungen oft gestört. Seit heute Worgen hat der Kranke wieder etwas Appetit.

### Ausland.

• Paris, 1. Dezember. "Echo de Baris" berichtet aus Cannes, daß die Borbereitungen für einen Befuch des Königs Eduard im März nächsten Jahres getroffen werden. Der König werde in Cannes 5 Wochen Ausenthalt nehmen.

\* Louis Both a ist nicht befriedigend. Der Kranke verbrachte die lette Racht schlassos.

## Deutscher Reichstag.

(227. Sitzung vom 1. Dezember, 1 Uhr.) Tagesordnung: Fortsetzung der Geschäftsordnungsdebatte über die Zulässigkeit des

#### Antrags von Kardorff

Abg. Kunert (Soz.) widerspricht zunächst den neulichen Bassemann'schen Aussührungen. Die Minorität werde sich das Recht nicht nehmen lassen, über den Zolltaris im einzelnen zu berathen. Der Antrag Kardorss sei unbedingt mit dem § 19 Absatz 2 der Geschäftsordnung undereinbar. Gänzlich salich sei auch die Behauptung, die blinde, täppische Obstruktion der Sozialdemokraten habe die Mehrheit auf diesen Weg gedrängt. Schließlich betont Redner noch das Interesse, welches an diesem Zolltaris die Großgrundbesitzer hätten und mit ihnen der größte Großgrundbesitzer, der Kaiser. (Der Präsident ersucht den Redner, den Kaiser aus dem Spiel zu lassen.)

Abg. von Kröcher (fons.) erklärt, er nehme das Wort, um an die bürgerlichen Parteien zu appelliren. Der freisinnigen Bolkspartei und ihrem bedeutenden Führer spreche er für ihr Berhalten in allen diesen Fragen seinen Dank aus. Er appellire an die bürgerlichen Parteien, sie möchten dasür sorgen, daß der Absentismus aushöre. Die gegenwärtige Lage habe eine verzweiselte Nehnlichkeit mit der Zeit vor der großen Revolution. An die freisinnige Bereinigung appellire er nicht, weil er annehme, daß sie hier mit den Sozialdemokraten Hand in Hand gehe. Redner sucht dann die Behauptung zu rechtsertigen, der Antrag von Kardorss sei zulässig. Wan solle doch endlich zur Abstimmung schreiten, dann werde man sehen, ob der Antrag zulässig sei oder nicht.

Abg. Bubeil (Gog.) bezeichnet einige von dem Borredner gemachten Wițe als dumm, was der Prafident als unzuläffig bezeichnet. Der Antrag Kardorff jei und bleibe geschäftsordnungswidrig. Er fei ein niederträchtiger Gefcaftsordnungsbruch. (Der Brafident ruft den Redner wegen diefes Ausdrudes jur Ordnung.) Mit welchem Eifer die Herren vom Centrum vorgingen, zeige die Thatfache, daß diefe Bachter der Frommigfeit und guten Sitte jogar am Sonntag bor acht Tagen eine Fraktionsfigung abhielten und den Dienern des Haufes ihre Sonntageruhe genommen haben. Die Nationalliberalen würden bei den nächsten Bahlen die Quittung für ihr Berhalten befommen. Redner fommt dann auf den Borgang am Freitag gurud. Gegen folche Berleumdungen, wie der Abg. Bachem fie ausgesprochen habe, würden seine Freunde fich auf das Meugerste wehren. (Brafident Graf Balleftrem ruft den Redner gur Ordnung.)

Abg. Richter (freif Bolfsp.) betritt die Tribsine und ruft aus: Alles, was er gegen den Antrag Kardorff am Freitag gesagt habe, halte er aufrecht. Seute wolle er fich nur gegen die Ausführungen des Abg. Barth wenden, der fich auf feine Meußerungen bei der Leg Beinze berufen habe. mals habe sich die Anwendung der Obstruftion nicht auf eine ganze Seffion erstredt, fondern nur auf wenige Tage. Die damaligen Berbaltniffe feien mit den jetigen also in feiner Beije zu vergleichen. Ebenjo lag bei der Brennsteuerberathung die Sache gang anders. Solche Abwehrmittel gegen eine augenblidliche Ueberrumpelung der Minderheit halte er auch jest noch für zuläffig. Man habe ihm vorgehalten, daß ihm von rechts Lobipriiche ertheilt worden feten. Run, er laffe fich dadurch nicht beeinfluffen. Redner legt dann dar, von bem Moment an, wo die Obstruftionsparteien ihren Feldzug veröffentlichten, fei es nicht mehr ein Rampf um die Sache gewesen, sondern um die Beit, und da habe feine Bartei fich dafür entichieden, eine folche Obstruttion richte fich gegen den Grundgedanten des Parlamentarismus. (Lebhafter Beifall bei ber Dehrheit.) Um ein foldes Suspenfib-Beto bor bie Babler gu bringen, hatten die Ronfervativen auch, falls fie gewollt hatten, die Buder-Convention gum Scheitern bringen fonnen. Ohne die Obstruftion ware auch die Bollvorlage viel ficherer zu Fall gefommen. Innerhalb der Mehrheit hatten die Begenfabe fich dauernd bericharft, noch im Oftober, fobaß ber Abgeordnete Sattler noch am 30. Oftober auf ein Berfumpfen und Scheitern der Borlage rechnete. Erft als bon da ab die Obstruttion verschärft einsetze, als Bebel in Samburg 700 namentliche Abstimmungen anklindigte, erst da wurde die Mehrheit zusammengeschweißt, zumal angesichts der Form, welche die Obstruftion annahm, und wegen des madfenden Unwillens, den diefe Form bei derMehrheit erregte. Reine Partei habe fich um das Zuftandekommen des Bolltarifs mehr verdient gemacht, als die Sozialdemofraten, indem fie dem Antrag Trimborn jum § 11a jur Annahme verhalf. Die Regierung habe noch niemals Urfache gehabt, einer Bartei fo dankbar gu fein, wie in diefem Falle der fogialdemofratifchen Partei. (Unabläffige Beifallsrufe bei der Mehrheit, mabrend diefer gangen Ausführungen.) Redner erflart, er wiffe nicht, ob diefer Antrag Kardorff, den er für unguläffig halte, angenommen werden wird. Gines aber wiffe er: gebe das Berhandeln fo weiter wie bisher, wochen- monatelang, bis Januar, Marg, April, bann erleibe baburch ber Barlamentarismus und fein Anfeben ben ichwerften Schaden und es fei dann feine Ehre mehr, diefem Haus anzugehören. Man würde dann in österreichische Berhältnisse hineingerathen.

während doch der deutsche Reichstag eine musterparlamentarische Geschäftssührung sein soll und wenn dieser Zolltarif doch zu Stande komme, dann tragen vor dem Lande die Sozialdemokraten und die freisinnige Vereinigung die Verantwortung für die schwere Schädigung, welche unser ganzes Wirthschaftsleben in Deutschland erleidet. (Auch während dieser ganzen Aussiührungen erfolgen unablässige Beisallsrufe von der Wehrheit. — Als der Redner die Tribüne verläßt, wird ihm von den sozialdemokratischen Vänken zugerusen: Kein Wort gegen Herrn von Kröcher? Abgeordneter Richter erwidert: Das kommt noch nach!)

Abg. Bebel (Sog.) führt aus: Herr Richter habe es fertig gebracht, was den Herren rechts nicht geglückt sei, das gefehmidrige Borgeben der Mehrheit gegen die Sozialdemofratie zu rechtfertigen. (Beifall bei den Sozialdemofraten.) Den Beifall, den die Mehrheit vorhin Herrn Richter gezollt habe, begreife er. Habe doch die freisinnige Bollspartei schon in der Kommission Alles gethan, um den Zolltaris unter allen Umftanden, um jeden Breis guftande fommen gu laffen. (Lebhafte Rufe von Seiten der freisinnigen Bolkspartei: Unwahrheit, das ist unwahr!) Der Bicepräsident Graf Stolberg riigt diesen Zuruf.) Abg. Bebel fahrt fort: Unwahr? 3ch werde dies beweisen. Sie wollten den Bolltarif nicht vor die Bahler in die Bahl kommen zu laffen, weil bei den engeren Bahlen die Freifinnigen vielfach auf das Centrum angewiesen find. (Lebhafter Beifall bei ben Gogialdemofraten). Aus diesem blogen mahltaftischen Grunde, um nicht bei den engeren Wahlen die Unterftützung des Centrums und auch der Rechten und damit ihre Mandate zu berlieren, und als Partei in die Brüche zu gehen, wollten und wollen Sie den Tarif nicht icheitern laffen. Rebner wendet fich dann gegen Geren von Kröcher und Herrn Bachem. Diefer habe den Sozialdemokraten eine fcmere Beleidigung durch feine Berdächtigungen angethan. Seine Partei habe feine Gemeinschaft mit der freifinnigen Bereinigung, als nur die, daß dieselbe ebenso, wie die freisinnige Bereinigung unerschütterliche Gegner dieses Bolltarifes sei. Redner halt weiter den Nationalliberalen bor, wie fie felber in der Obstruktion bei ber ler Beinze mitgewirft hatten. Redner geht dann schliehlich auf die Frage der Zulässigkeit des Antrages von Karborff ein. Alar fei die Bedeutung des Antrages von Kardorff durch das eigene Bort des Abgeordneten von Kardorff, daß der Antrag en bloe-Annahme bezwede. Daraus allein ichon erhelle vollauf die Unzulässigkeit des Antrages und ichon beshalb fei bier für den Präfidenten taufendmal mehr Urjache gewesen, den Antrag zurückzuweisen, als ein baar Tage zuvor bezüglich bes Richter'ichen Budersteuerantrages. (Ruf: Sebr richtig!) Benn ein Präfident unter folchen Umftanden die Entscheidung nicht felbst fälle, sondern fie der Mehrheit des Saufes überlaffe, mache er fich damit jum Buttel der Mehrheit. (Bicepräfident B ii f in g erfucht den Redner entschieden, jede weitere Kritif der Geschäftssührung des Brafidenten gu unterlaffen.) Bebel ichlieft: Die Regierungen machen sich zum Mitschuldigen an dem parlamentariichen Stoatsstreich, wenn fie ein so ungesetzlich entstehendes Gefet gut heißen. Diefer Antrog durchbreche alle Schranken der Ordnung. Er werde ein Denkmal für unferer Beiten Schande. (Ordnungsruf.) Wir werden daffir forgen, bag Bolfsgericht über Sie gehalten wird. (Lebhafter Beifall

Abg. Sattler (natl.) führt aus, das Ansehen des Barlaments werde durch diesen Antrag nicht mehr heruntergedriidt, als durch das Toben der letten Tage von fogialiftischer Seite. Daß die Nationalliberalen an der Obstruftion bei der ler Beinze theilgenommen hatten, fei eine längst widerlegte Fabel. Die Nationalzeitung sei nicht das Organ der nationalliberalen Bartei und im Uebrigen bestreite er diefem Blatte das Recht zum Cenforamt gegenüber feiner Bartei. Redner weift dann auf die Obstruftion durch Danerreden bin, die noch zu erwarten seien, sowie darauf, daß jett für ein entschlossenes Borgeben der Mehrheit die Boraussetzung erfüllt, d. h. eine Berftändigung mit der Regierung erzielt fei. Er und seine Freunde hatten fich zu dem unerfreulichen und unerwünschten Wege bes Antrages von Rarborff nur mit äußerstem Biderstreben entschlossen. Aber hier liege ein Fall der Nothwehr bor, denn die Sozialbemokraten wollten an Stelle des Rechts der Mehrheit dasjenige der Minderheit feben und damit die Grundlage des Parlamentarismus erichiittern. Wenn die Sozialdemofraten die Geschäftsordnung nur benuben wollten gur Geschäftsbinderung, fo hatten fie nur noch ein Recht auf bas, was ihnen ber Bortlaut ber Gefchäftsordnung gewährt, aber nicht mehr, und der Wortlaut madie den Antrag von Rardorff nicht unzuläffig. Der Antrag fei auch nothwendig, denn Sandel und Berkehr verlangten Aufhören der jezigen Unsicherheit.

Abg. Thiele (So3.) bestreitet in längeren Ausführungen die Zulässigfeit des Antrages Kardorff und wendet sich schließlich gegen das Berhalten des Bräsidenten. Redner endet mit den Worten: Der Hehler ist so gut wie der Stehler. (Prösident Graf Ballestrem: Ich ruse Sie wegen dieser nicht gegen meine Verson, sondern gegen dem Bräsidenten gerichteten unschönen Worte zur Ordnung. Ich mußdabet ein sür allemal erklären: Ich din hier nicht dazu da, mit Ihnen zu diskutiren, sondern um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Ich sinde es daher auch nicht hübsich, wenn man gegen mich an dieser Stelle solche Angrisse richtet.)

Hierauf wird ein Bertagungsantrag Singer angenom-

Morgen 1 Uhr: Fortsehung.

Schluß 6½ Uhr.

• Berlin, 1. Dezember. In varlamentarischen Kreisen findet ein Gerücht, wonach die Zursicziehung des Antrages von Kardorfin Auslicht stebe, wenig Glauben. Namentlich das Centrum soll dafür nicht zu haben sein. Dagegen nimmt man an, daß die Mehrbeit gewillt ist, durchgreisende Aenderungen in der Geschäftsordnung vorzunehmen, um die Zollvorlage auf dem vom Antrag Kardorfs vorgezeichneten Wege unter Dach und Fach zu bringen. Bestimmt verlantet, daß die Mehrbeit alsbald den Schluß der Geschäftsordnungs-Devatte einsühren will. Die Geschäftsordnung läßt einen solchen Schluß bisher nicht zu. Die Mehrbeit hat aber angeblich einen Prägedenzsall, der unter dem Präsidium For-

ter, fabr flud fant fern

rüft Bie nop geg men tern Kri

bar Sd ter tur ren

net interest in the mean in th

 denbed vorgesommen sein soll, gefunden, und will sich auf diesen berusen.

Im Reichstage ift heute unter der Abresse des Abgeordneten Ullrich-Offenbach mittelst Postpacket ein großer Knüppel "zum Dreinschlagen" angefommen.

In der heutigen Fraktions Sitzung des Centrums brachte der Borsitsende mehrere Bertrauens-Kundgebungen wegen der Haltung der Partei in der Zolltariffrage zur Berlesung. Telegaphisch wird uns ferner berichtet:

— Berlin, 2. Dezember. Die Morgenblätter melden: Es verlautet, Abgeordneter Sen I beabsichtigt, zum Jo IItarif eine Refolution einzubringen, durch die der Reichskanzler zu Berhandlungen mit den anderen Staaten aufgefordert wird, und sich gegenseitig zu verpflichten, daß zuflinstig keine Meistbegünstigungsverträge abgeschlossen werden.



Eine Hundertjährige. Auch Berlin hat ein Menschenkind aufzuweisen, das 100 Jahre alt geworden ist. Am Sonntag vollendete die brave Fran Charlotte Dietrich in der Reichshauptstadt ein Säcusum. Sie wurde am 1. Dezember 1802 im Städtchen Schönfließ als Tochter des Stellmachers Ranzweier gehoren. Bei dem einzigen Kinde ihrer einzigen, längst verstorbenen Toch-



ter, bei ber Gattin bes Holzmarktstraße 50b wohnenden Möbelfabrikanten Herrn Schult, hat die Greisin eine trausiche Zufluchtsstätte gefunden. — Wie uns aus Berlin geschrieben wird, sand die Geburtstagsfeier unter großer Theilnahme der Bevölkerung statt. Der Kaiser sandte der Hundertjährigen ein Glückwunschsselben und ein Ehrengeschent von 300 K.

Schuß gegen ein Artillerie-Depot. Rach einer Melbung bes Lotal-Anzeigers aus Wilhelmshaven wurde gegen das bortige Artillerie-Depot von einem unbefannten Thäter ein Schuß abgefeuert. Die Rugel stammte aus einem 8 mm. Gewehr und flog in die Registratur, ohne jedoch irgendwelchen Schaden anzurichten. Die Berfolgung des Thäters blieb insolge des Rebels resultatios.

Der ehemalige Hauptmann Sibneb D'Danne, einer ber Ergieber bes Kaisers, ber wegen Geistesfransheit in einer Irrenansialt untergebracht werben iolite, bem es aber zu entstieben gelang, wurde in Hamburg wieber sestigenommen.

Gerüfteinsturz. Im Central-Sotel zu Berlin ftürzte ein Gerüft ein, das zweds Bornahme von Buharbeiten aufgebaut war. Bier Arbeiter wurden mehr oder minder schwer verlegt.

Türkisches. Das Berliner Tageblatt melbet ans Constantinopel: Ein Dampser der Mabsussische Gesellschaft sieß, unsähig gegegen die Strömung zu kämpsen, mit einem Segelboot zusammen, worin sich 15 Soldaten besanden und brachte es zum Kentern. Alle die auf 2 ertranken. Der Kapitän sollte vor ein Kriegsgericht gestellt werden, wurde aber kurzer Hand dom Sultan zu 15 Iahren Buchthaus verurtheilt. Die öffentliche Meinung wie auch Deer und Marine sprechen den Kapitän frei und kritisiren das Urtheil des Sultans. In der Marine-Kaserne kam es darüber zu einer offenen Revolke. Man sagt, der eigentliche Schuldige sei der Generaldirektor der Mahhussüssenden der Reparatur der Kriegsschiffe durch die Jialiener die im Arsenal als Derren hausen und überhohe Löhne beziehen.

m

ut

g-

T-

er

uß

địt

ant

m-

en

ett.

Da-

et-

en,

d)-

er

te.

ber

Bu ber Explosion in ber elettrischen Centrale in ben Schlachtbaufern von Chicago wird noch gemelbet, daß bisher angeblich 30 Tobte gefunden worden find.

## Hus der Umgegend.

t. Biebrich, 30. November. In der vorgestrigen jährl. Generalvessammlung des Berich önerung gedert des in gede von etwa 50 Witgliedern besucht war, gelangte zunächst der Jahres- und Kassendert zur Porlage und Genehmigung. An Stelle der ausscheidenden Borstandsmitglieder, Herrn Höfapothester Ribel, Bürgermeister Wolff und Buchhändler Bräner wurden gewählt die Derren Kentner G. Drerel, Chemiter Fromm und Weinhändler In Birlenbach. Deste August M. a. i. m. a. n. tritt leider von seinem Bosten als Borsibender der Eiseammission, welchen er volle 15 Jahre versehen hatte, zurück; Herr Oberzahlmeister a. D. Kellermann wurde an seine Stelle gewählt. Rach Schluß der Berhandlungen begann das übliche Bestellen im Glafthauß "zur Krone". — Der Krieger ber er in beschoß vorgestern, seine Weihnachtsseier am Reujahrstag und die Kaiser-Geburtstagsseier am Sonntag, den 25. Januar n. Is. im Saalbau Lippert abzuhalten.

Bierstabt, 1. Dezember. Gestern Abend beranstaltete ber biesige M ännergein ang berein eine Abendunterbaltung mit daraussolgendem Tanz. Der Saal zur Rose war dicht gefüllt. Bei dem reichbaltigen, 22 Nummern umsassendem Programm umste die Beranstaltung schon um 6½ Uhr ihren Ansang nehmen. Das Programm, war sehr gut zusammengeseht, indem barin Aunstgesänge, Bollslieder, Solis, Duette, Theatervorträge usw. abwechselten. Alle Borträge, besonders die geübten Chöre ließen nichts zu wünschen übrig und gaben Zeugnis von der Tücktigseit des Dirigenten Derrn Wish. Lu b 1-Wiesbaden. Eine

Berlofung iconer Werthgegenstände leitete jum Tangden über, bas bie Mitglieber bis jum frühen Morgen vergnügt beisammen bieft

Sierstadt, 30. November. Unser in biesem Jahre gegrünbeter G e w e r b e b e r e i n veranstaltete am vorgestrigen Abend im Saale zur Rose seinen ersten Vortragsabend, zu dem Herr Kausmann L e n s ch aus Wiesbaden gewonnen war, um in Wort und Vild die zahlreiche Zuhörerschaft in die Disselborser Ausstellung zu versehen. Unter den 180 Lichtbildern geselen besonders die beweglichen. Der Borsisende, Herr Zimmermeister Stern b e r g e r, dankte zum Schluß namens der Versammelten Herrn Lensch für seine tressliche Aussiührung.

\* Wallan. 1. Dezember Der Uhrmacher Jasob M ü I I e r von hier, erhielt auf einen verschieb- und verstellbaren Löttolbenhalter für Uhrmacher, Jeinmechaniser und Goldarbeiter einen D. R. G. Musterichnis Nr. 188,321. Der Apparat wird in nächster Zeit von einer beutschen Firma in den Handel gedracht.

o' Sochheim, 1. Dezember. Geftern Rachmittag fand in ber Burg Chrenfels" die jahrliche Generalversammlung ber Drt ! 5frantentaffe Rr. 8 Sochheim ftatt. Gin Antrag von Seiten bes Borftanbes, bie Kranten nicht mehr in bas biefige, fonbern in ein Kraufenhaus ober Spital nach Maing gu verweifen, erregte bie Wemuther ber anwejenden Mitglieber berart, bag es ju großen Stanbalfcen en fam. Der Boftrand mußte ber Opposition weichen und ergriff bie Flucht, ohne bag bie Berfammlung zu einem Enbrefultate gefommen ware. Bon Geiten ber Mitglieber wurde eine Resolution angenommen und nachbem genugenbe Unterschriften gesammelt find, wirb auf Untrag eine ameite Berfammlung ftattfinben, um über ben ermahnten Bunft bie Enticheibung gu treffen. - Der eb. Rirchen dor bielt unter Mitwirfung bes Biebricher Bojaunenchors einen Gamilienabend im Reftaurant "Beibergarten" ab. Beibe Gale maren überfüllt, und bas febr abwechfelungsreiche, aus über 20 Biecen bestebenbe Brogramm widelte fich glatt ab. Der intereffame Bortrag bes herrn Pfarrers Kortheuer, eine Reifeschilberung aus bem Riefengebirge betreffenb, fei befonbers hervorgehoben,

\* Eppstein, 1. Dezember. Um 2. Dezember d. J. sind 1 0 0
3 a h r e verflossen, seitbem Eppstein nassausich wurde. Insolge ber Ausbehung des Kurstaates Mainz, den man in 18 Theile glieberte, erhielt Fürst Karl Bilhelm von Rassau-Usingen als Entschäftigung für seine an Frankreich abgetretenen Soarbrückschen Gebiete 69 Gemeinden der kurmainzischen Aemter Königstein, Eppstein, Höcheim, Rübesheim, Obersahnstein Braubach die Reichsbörfer Sulzbach und Soden die Abteien Limburg und Bleidenstadt im ganzen 36 am. mit 92,000 Einwohnern.

\* Eltville, 1. Dezember. Am Samftag Bormittag logirte fich ein junger Wann mit brannem Bart in dem hiefigen Gasthaus "zum Taunus" ein. Er schrieb in das Fremdenduch Krauß, Kausmann aus Coblenz. Sonntag Morgen zwischen 7 und 8 Uhr kam er ins Gastzimmer, erkundigte sich nach einem Barbier und sagte, er wolle sich rastren lassen; als er im Gastzimmer allein war, öffnete er die K a s entnahm ihr ein Portemonnaie mit 45 A Inhalt und ver s ch w a n d, ohne seine Beche bezahlt zu baben. Bis seit hat man von demselben noch keine Spur.

a. Rubesbeim, 1. Dezember. Heute Abend ift auf ber Strede amifchen Lorch und Agmannshaufen bas mit einem Bferbe befpannt gewesene leere Fuhrwert bes Suhrunternehmers Golotter bon Ribeiheim in ben Rhein geft firgt. Der bas Gefährt leitenbe Anecht mußte nach bem Krantenbaufe geschafft werben. Das Pferb wurde gerettet und trug anscheinend Berlehungen nicht babon. Der Unglüdsfall soll burch Unborsichtigfeit bes Wagenlenkers hervorgerufen fein. — Der Mepger De. Ma o o s bon bier beabsichtigte beute gegen Abend ein Ruh von Ahmannshaufen nach Mibesheim zu bringen. Auf ber Landftrage furs por Ahmannshausen entlief bas Thier feinem Fahrer, rannte in ben Rhein und ertrant. Der Rabaver ber Rub wurde mit vieler Maihe wieber aus bem Baffer berausgezogen und mittels eines Bagens hierher gebracht. - Bon Tog gu Lag wird der Wa a f f e r ft a n b bes Rheines geringer. Un allen Orten im Strome fieht man Gelfen, große Sanbbante ufm, ber-vorragen, die bei normalem Bufferftanbe überhaupt nicht ju bemerten find. Eine folch große Ganbbant liegt jest auch gwifden Ribesheim und Bingen-Rempten, Gur bie G chifffabrt ift in Folge bes flachen Baffers eine fehr fclechte Beit eingetreten. Täglich tommen Stranbungen und andere Ungliidsfalle, befonbers im Binger-Loch, vor. Große belabene Schiffe muffen lichten, um überhaupt bie Fahrt im flachen Waffer fortfeben gu fonnen und bichter Rebel machte mitunter jebe Schifffahrt unmöglich. Das Trajettbampfichiff welches ben Berfehr swifchen Ribesheim, Bingen und Bingerbrud vermittelt, batte in ben letten Tagen manchmal ben täglichen Berfefr bis auf eine und zwei Sohrten eingestellt. Der Berjonenverfehr gwifden ber linten und rechten Rheinseite in unferer Gegend vertheilt fich auf Coblens und Mains. Dann und wann mußten fich eilige Berfonen ben fleinen Schiffern, welche fie in Rahnen über ben Rhein beförberten, gegen bobe Gebubren anbertrauen. Die regelmäßig mit obigem Trojeftichiffe verfebrenben Briefpoften fielen bei Aufhebung ber Sahrgelegenheit natürlich ebenfalls aus. Die betref-fenden Sendungen erhalten über Cobleng und Mainz Beforberung, was felbstrebend fast bie breifache Beit in Anspruch nimmt.

Bingen, 30. November. Gestern Abend ereignete sich im Bingerlochsahrwasser wieder ein schwerer Schiffun nacht an is all. Der Radickleppdampfer "Jan van Weerth" and Köln—Musseim war mit einem beladenen Schleppsahn im Anhang bergwärts gesommen und besam oderhald vom "Bingerloch" einen Bruch an der Muschine. Er sam in's Treiben und gerieth auf die Felsen im Bingerloch, wo er had ar int e. Die Ledage ist bedeutend. Das Anhangschiff, welches ebenfalls in's Treiben gesommen war, sonnte den gesährlichen Felsen ausweichen u. unterhald vom Bingerloch vor Anker gehen. Das Fahrwasser wurde gesperrt, die Arbeiten zur Entserung des Hindernisses sind in sot

n Braudach, 1. Dezember. Die gestrige Abendunterhaltung des Turn voer ein s bewieß wieder, daß der Berein auf seinem Gebiete Gutes leistet. Die Turnhalle war dis auf den letten Plat besetzt und der Besiall stieg von Annumer zu Rummer. Der Turnborein darf wieder einmal mit vollster Justiedenheit auf den Abend zurücklichen, auch ist sehr anzuerkennen, daß die Einnahmen dem Denkmalssonds, zur Erbauung des nunmehr im nächsten Jahre seiner Bollendung entgegengehenden Kriegerbenkmals zustiehen. — Bom Samstag auf Sonntag sind auf der hiel. Hitte, tropdem der Lagerplat dewacht wurde, wiederum zwei Bleiblöde g e st o h se n worden. Vermunklich hat man es hier mit einer wohlorganisirten Diedesbande zu thun.

Dberlahnstein, 1. Dezember. Berhaftet wurde am Samstag Morgen ein junger Mann von bier, als er im Begriffe stand abzureisen. Der Betreffenbe hatte wegen Jagbbergebens noch

2 Monate abzusitzen.

\* Franksurt. 1. Dezember. Bei den heute vorgenommenen 13.

Stick wah len zur Stadtverordneten-Bersammlung wurden 9 Demokratisch-Freisinnige, 3 Nationalliberale und ein Anhänger der Centrumsvartei aewählt. Die Demokraten gewannen einen Sip, den die Handwerferpartei versor.

## Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Verein der Künitler und Kunitfreunde.

Montag, 1. Dezember, im Bictoria-Saal: Biertes

Unjer Frankfurter Gastquartett, die Herren Prosessor Hugo Hermann, Adolf Rebner (Bioline), Frip Basser mann, Adolf Rebner (Bioline), Frip Basser mann (Biola) und Prosessor Hugo Beder (Cello), hatten sich die Smal durch die Zuziehung des Hern Ferdinand Küchler (Biola) zu einem Cuintett erweitert, um das Brahms'sche F-dur-Quintett op. 88-und das Mozart'sche in G-Moll zum Bortrag zu bringen,was angesichts der Seltenheit solcher Genüsse mit besonderem Dank anerkannt sei.

Das Quintett bon Brabms erwies fich als eine gang berrliche Mufikschöpfung und besteht aus drei getrennten Saten, deren erfter mit einem fernig-frischen Thema von jener volfsthumlichen Jaffung, wie fie Brahms jo vornehm eigenthilmlich ift, einseht. Ein reizendes Seitenthema schließt sich als Gegensat, in der Bratsche auftretend, an und die wechselnde Durchführung diefer Gebanken ergiebt ein Bild von wohligem, ruftigen Jugendwalten. Befonders ichon ift das nach einer griiblerisch-zweifelnd vorüberziehenden Episode auffretende Zwiegespräch zwischen den beiden Biolinen, das feinen Stoff jenem Braffchenthema entnimmt. Der zweite Sat fest fich aus mehrmaligem Bechjel eines Lento, Allegretto und Presto zusammen und zeigt gleichsam die Kehrseite jener beiteren Jugendwelt in feiner von ichmerglichem Gebnen geschwellten, bis zu leidenschaftlicher Klage gesteigerten, und dann wieder in verlöschenden Afforden verflingenden Mangen des Lento, die im Allegretto abwechseln mit jenen von Beethoven hier fo gut bekannten Ausbrucksformen eines weltmuden Scherzes und refignirter Luft. Doch Rlage bilbe nicht den Inhalt unferes Lebens: ein Allegro energico sett in rüftiger Fugirung ein und führt aus den heiteren Gefilden des erften Sages und aus den Schatten des zweiten heraus in das Ringen des Lebens, in dem fich die Lösung des durch den Gegenfat der zwei erften Cate geftellten Broblems zeigt: fo stellt sich das ganze Werk als ein meisterlich aufgebautes und einheitlich durchgeführtes Stimmungebild vor, bas mit umwiderstehlichem Bauber ben Borer in feine Feffeln

Die Ausführung des Quintetts durch die Frankfurter Künftler war eine meisterhafte. Man hörte nicht fünf Instrumente, sondern diese fünf Instrumente verschmolzen zu einem einzigen von geradezu unbegrenzter Ausdrucks- und Schattirungsfähigkeit, und die fünf Spieler schienen sich mit e in er Seele in das Werk zu vertiesen. Daß auch das Wozart'sche Quintett ganz auf der Höhe der Ausführung stehen mürde, unterlag danach keinem Zweisel, Anerkennung verbient noch die Stilkunst und Sillgröhe der "Fünse", die eben Wozart als Wozart und Brahms als Brahms zu sassen wußten, und die selbst in den gesteigeristen Ausbrucksformen immer noch sich eine wunderbare Keserve auszuerlegen weiß. Sans Georg Gerhard.

# Aunstsalen Banger. Zu ber Kollestion franzöl. Originalradirungen und Lithographien sind noch einige beachtenswerthe Nummern hinzugekommen, von denen namentlich die Arbeiten von Legrand und Jeannat zu bemerken sind. Auch die vlämischen Kunstsdöfereien, von denen ziemlich viel verkaust wurden, haben noch Bereicherung erhalten. Es wäre nicht uninteressant gewesen, neben den fremden Künstlern vergleichsweise auch einen deutschen Meister zu bringen. Es hätte nicht einmal ein allererster zu sein branchen, um zu beweisen, in welches Gegengewicht sich deutsches Gefühl und deutsche Ausdruckstiese zu ausländischer Eleganz und Technit zu sehen vermag. — Zur Zeit ist dem herannahenden Weibnachtssiest Rechnung getragen. Irl. Joher's Blumenstäde und Heitnachtssiest Plechnung getragen. Irl. Joher's Blumenstäde und Derrn Feile's Plastisen sind so recht wie geschaffen zu Festgeichenten.

# Aunstfalon Banger, Taunusstraße 6. Ren ausgestellt: Stodmeper (swei Portraits), eine neue Collection moberne Reramit.

# **IQKALES**

\* Wiesbaben ben & Dezember 1909. Die folle Woche.

Mit dem Sonntag hat fie begonnen. Wie mertwürdig! Am Montag sah man nur noch die Nachwehen des ersten Advent in Geftalt von Milliarden zwischen Steinen und Jugen fesigeschwemmter winziger Papiersternchen. Confetti, bas war die Lojung. Nur 30 Pfennige koftet das Pfund, und Confetti wiegt leicht. Bas Bunder, daß man gegen Abend in der Langgaffe seines Lebens nicht mehr sicher war. Das wirbelte und zwirbelte um Mund, Rafe und Ohren. Bunt sah man aus, wie ein Kolibri in hundert schillernden Farben und Bledchen, jo bunt fast, wie die zahllosen niedlichen Rafer, die in unserer Hauptstraße kichernd und summend umberfcwirrten. Gleich einem eifrigen Landmann, ber im Herbst flugs die Saat auswirft, stoben sie mit ihrer Tüte voll Confettifloden umber und "trau, schau, wem", sicher wird da auch manch zarter Kenn in eines ahnungslosen Jünglings Herz gelegt sein. Bon solch zarten Sändchen beworfen zu werden, das läßt man sich schon gefallen. Weniger angenehm aber war die emfige Thätigkeit einer Menge dreikajehober Kinder. Weit bewunderungswerther Behändigkeit scharrten sie mit ihren Pfoten die Papierschnitzten auf, welche bald Pflafter und Trottoir dicht bededten und die Rinnfteine in ein weiches Ruhebett verwandelten, und dann befam der erfte befte die gange Ladung ins Geficht. Richt immer zu seinem Blaifir. Ia, ein kleiner Bengel war sogar so gewitt, eine Tischdeckenbilirite mitzubringen, um mit nachhaltigerem Erfolg die begebrien Burfgeschoffe in einen Beutel - irren wir nicht, war's ein Brotbeutel - hineinzufegen. 3a, ben Geschäften, die gum erften Mal an den diesjährigen Feiertagen an den befannten Stunden geöffnet waren und ihre Schaufenster um die Wette in festlichem Lichterglange erftrablen liegen, machte fich ber "fupferne Sonntag" noch fehr bemertbar und ber geftrenge Berr Chef burfte feinen Mabeln icon erlauben, fich mal das ausgelaffene Treiben auf der Straße anzusehen. Ab-

wechselnd wurden sie an die frische Luft gelassen und es war wohl aus dem Herzen aller ihrer Genoffinnen gesprochen, als ein bielleicht 15jähriges Madden mit tomisch-pathetischem Seufzer, die Hand wieder an die gefürchtete Thürklinke, den Alagehymnus anstimmte: "Jetzt geht's wieder zurück in die öde Einsamkeit." In dieser öden Einsamkeit wurde fie aber erft noch in den Hintergrund geschiedt, um das Consetti abzuschitteln. Merkwürdig, welches Ansehen an diesem Tage ein paar leichte Papierstüdchen genossen. Jeder schien sichtlich stold auf solche Abzeichen, wie ein Tanzstundenschüler auf Cotlilonorden, und die Badfische bestreuten sich gegenseitig, um recht ichwer beladen damit ein wenig renommiren zu fonnen. Was foll das erft auf dem Andreasmarkt werden. Jett schon versammelt fich beim Abmessen der Standorte ein stattliches Säuflein Zuschauer, Karoussels und Buden schlagen ihr Lager eins neben dem anderen auf und hängen, unbefümmert um den Paragraphhen vom unlauteren Wettbewerb, die verführerischsten Lobpreisungen davor, alle Herrlichkeiten der Welt prophezeiend. Doch, nicht vorgreifen. Herrlich wird's auf alle Fälle mit dem Trubel in der Walhalla, dem "Klimbim" in den Reichshallen, und weiß was sonst noch für tolle Beranstaltungen. Das Borzüglichste an dem ganzen Trara ift der Umftand, daß die luftigen Tage in den Anfang des Monats fallen, wenige Tage nach dem vergötterten "Ersten".

#### Verlammlung des nördlichen Bezirksvereins. (Shlug.)

Der alte Ontel Andreas ift doch ein guter Kerl!

Bur weite Kreise intereffant gestaltete fich die Berhandlung über folgende Frage: Bie ift am praftifchiten das Gelande am Geisberg und der Schonen Musficht gu erfcliegen? Tiefes Terrain, führt herr Kullmann aus, grenzt an das Gerz der Stadt, an den Kochbrunnen. Bon der Abeggftraße an ift basjelbe jedoch auf zwei Kilometer nicht burch eine einzige gut fohrbare Strage erichloffen. Der Beisberg ift viel zu steil, bei feuchtem Wetter oder gar bei Glatteis viel zu gefährlich, eineThierqualerei, wie fie wohl felten eriftirt. Wie oft rollen die Möbelwagen da zumid, ftellen fich quer, hemmen ben Berfehr. Die Eleftrifche ift angewiesen, hier still zu halten und erst nachzusehen, ob nicht ein Fuhrwert ben fteilen Beg herabfauft. Dabei ift die Straße außerft lebhaft bejabren. herr Did hat fich ber Mübe unterjogen und geftern 700 Subrwerfe gegählt, welche ben Geisberg baffirten. Bas Generationen gefündigt, foll gut ge-macht werden, indem der fog. Efelspfad, der in die Taunusftrafe mundel, und am Beisberg endet, ju einem Fahrweg erbreitert werden foll, der wenig Gefälle haben würde. Auch fonft liegen die Berbaliniffe gunftiger, indem die Befitzer, welche früher fich zur Hergabe des nöthigen Terrains nicht berfteben wollten, toot find. Gerr Philippi fprach in ausführlicher Weise zu dem Projekt, indem er seinen Bortrag durch 8 photographische Aufnahmen und drei sehr gute Plane unterftütt. Rach feiner Anficht, die der Berein zu feiner eigenen machte, muß die Strafe an der Rapellenftrage munden, da die Strafe nach dem Dambachthal bis gur Wohnung des Försters Feller ausgebaut wird. Augenblidlich find über den Anfang der Strafe Stadt und Nordberein verschiedener Meinung. Rach dem Projekt der Stadt foll der Anfang rechts vom Berliner Sof liegen und nach dem Kanfteinsberg erbreitert werden. Die Steigung beträgt bann 6 Brogent. Das Terrain am Berliner Sof ift ftabtisches Eigenthum. Nach Ansicht des Nordvereins ist der Weg praftischer und leichter für Fuhrwerk zu fahren, wenn er am Alleefaal in der Taunusstraße hinaufgeführt wird, was durch Umtausch von Gelände erreicht werden könnte. Schlieflich einigte man fic babin, ju befürworten, ber Beg möge nicht zwischen Berliner Sof und Baulinenschlößchen, am Ranfteinsberg, sondern am Alleefaal dem fog. Efelspfad hinaufgeführt werben. Bezüglich der gefährlichen Stelle am Ed der fteilen Beisbergftraße foll beantragt werden bei der Betriebsdirektion, daß, wie am Michelsberg, der Schaffner abfteigen und nachsehen soll, ehe der Bagen weiterfährt. Die Errichtung einer Salteftelle bort war beantragt, jedoch lieft man den Plan wegen voraussichtlicher Aussichtslosigkeit faleln. herr Liebmann fommt noch barauf gu fprechen, daß Biesbaden im Telephon feinen Racht die nit habe, Einstimmig wird beschloffen, zu beantragen, daß gegen eine erhöhte Tare alsbald dem Mangel abgeholfen werden foll, eine Forderung, die um fo berechtigter ift, als andere Großstädte sich dieser Einrichtung schon erfreuen. Auf Antrag Berrn Robler fommt der Berein zum Entichluß, alle Bierteljahre in Bufunft eine Berjammlung abzuhalten. Der Raffenbericht ergab bei einer Einnahme von 402,25 Mf. und einer Ausgabe von 375 Mt, einen Beftand von 27,25 Mt. Das Gefammitbermögen beträgt 1300, 25 Mt. Bei der Neutvahl wurden die Berren Rullmann, Blegner, Schwenger, Jorg, Roos und an Stelle des verftorbenen Berrn Bind Berr Beinrich Hartmann gewählt.

Debensberleihung. Dem Bostiefreide Inng welcher mehr als 20 Jahre bem Bostamt in ber Schützenhofftraße borge-standen und über 40 Jahre bem biesigen Bostpersonal angebort bat, ift bei feinem Uebertritt in ben Rabeftanb ber Ronigliche Aronenorben 4. Rlaffe verlieben worben. Der Orben wurde ibm geftern im Beifein feiner Berufsgenoffen bon bem Boftbireftor I am m mit warmen Dankesworten für fein unermubliches Balten im Amt, fein ftets bewiesenes Entgegentommen bem Bublitum gegenüber und fur feine treue Mitarbeitericaft und ftete Bethätigung tamerabichaftlichen Ginnes überreicht.

\* Bolizeirath a. D. Sohn ift beute Bormittag ge ft or . ben. Berr Sohn war als Beamter wegen feiner Bflichttreue, Erfahrung und Liebenswürdigfeit bei Borgefesten und Untergebenen gleich beliebt und geschatt und auch als Burger gelang es ibm, fich die Sympathien aller, welche mit ihm im Bertehr ftanben, ju erwerben. Der Berftorbene bat bie Wandlungen gur Beit bes Uebergebens Raffaus in preugischen Befig mitgemacht unb babei bermittelnb und verfohnend viel gur Regelung guter und erquidlicher Berhaltniffe beigetragen, wofür ibm gang befonberer Dant gebührt. Alle eifriger Cammler war er in weiten Rreifen befannt.

. Die Stadtberorbneten find gu einer Sigung auf Freitag, 5. Dezember, Nachmittags 4 Uhr eingelaben. Die Tagesordnung umfaßt nicht weniger als 27 Buntte, u. A. Gelanbeaustaufch sweds Erbreiterung bes Rochbrunnenplates bor bem Babhaufe gum Engel und Schwan; Untrag auf Bewährung berichiebener

Credite für Wegearbeiten, Jahrebrechnung bes ftabtischen Kranfenbaufes, Anfrage bes Ctabto. & I i n b t, betreffenb bie Dieberlegung ber Blatanen in ber Bilbelmftrage, Unfrage bes Stabtverordneten von Detten betreffend ben Rurhausneubau. Die vollständige Tagesordnung ift aus bem Umtsblatt bes

hentigen Generalanzeigers zu ersehen. Besigwechsel. Herr Commerzienrath Lind gen 8 aus Mülheim a. Rhein bat die Billa bes Herrn Hofraths Ludwig

Barna b, Barfftrage 11 fauflich erworben.

\* Reue Grundung. Wie wir erfahren, wird am 1. Januar 1903 bas gesammte Unternehmen bes herrn Rarl G i m j o π, hier und swar: Das Reftaurant und Kongerthaus "DR a le partus", Barenstraße 5 und bas baran anschließende Savop-Hotel und Badehaus, Barenstraße 3, sowie bas Grundstild Bebergaffe 18 in eine Befellich aft umgewandelt werben. Der Imed ber Gesellschaft soll sein: Das Grundstud Lang-gasse 43 als Restaurant und Konzeribans ersten Ranges weiter zu betreiben, ferner bas Daus Bärenstraße 5 als Sotel anzuschließen und mit dem Restaurant Malepartus als hotel Malepartus und bas Capop-hotel mit Babehaus ju verbinden. Der Laben Bebergaffe 18 bleibt bis auf Weiteres als Laben vermiethet, bagegen wird ber bis jest von der Tuchhandlung bes herrn heinrich Lagenbiihl gemiethete Laben als ein feines Frifeurgeichaft und ber von Herrn Lugenbühl als Lagerraum gemiethete Parterre-Baum für Gugmafferbaber und Douchen etc, eingerichtet werben. Die bon herrn Rarl Gimfon, Barenftrage 3 ale Reftaurant benutten Lotalitäten werben gu einem feinem Ca f 6 umgeftaltet, verbunden mit Am erican . Bar. Der Ediaben Barenstraße 3, Ede Kleine Webergaffe und bie baran anschliegenben übrigen Lofalitaten ber Reinen Webergaffe follen gu einem feinen Delikateffen-Geschäft, bas demnächst eröffnet werben wirb, berwendet werben. Dem gangen Unternehmen wird als General-Direttor Berr Rarl Gimfon porfiehen, mabrend fur Die einzelnen Beichaftemeige bejondere Beichaftsführer angestellt merben.

\* 3m Sanbeleregifter wurde eingetragen: Glectromed einisches und technisches Institut Carl Rend, bier. Ingenieur Carl Rend betreibt babier unter obiger Firma ein Geschäft als Einzelfaufmann. — Chemische Fabrit Rhenania Dr. R. Funde, Mattar u. Cie., Biebrich. Dr. phil. Robert Junde, in Roln-Linbenthal, Sa-britant Balther Funde in Biebrich und Fabrifant Stephan Mattar in Wiesbaden haben unter obiger Firma in Biebrich eine offene Handelsgesellschaft errichtet; sie hat am 20. Rovember 1902

\* Roufur3berfahren, Ueber ben Rachlaß ber am 11. Juni 2 ju Wiesbaden im städtischen Krantenhanse verstorbenen Karl Bauer Wittwe, Henriette geb. Roth ist bas Konfurs. verfahren eröffnet worben. Der Rechtsanwalt Margheimer babier wurde jum Konfursbermalter ernannt. Konfursforberungen find

bis jum 10. Januar 1903 angumelben.

\* Strafensperrung. Wegen bes Anbreasmarktes wird bon beute bis einschlieglich 6. Dezember 1. der Raifer Friedrich-Ring bon ber Schierfteiner- bis jur Dranienftrage, 2. bie Diehlftrage bon ber Berberftrage bis jum Raifer Friedrich-Ring 3. bie Luxemburgitrage bon ber Berberftrage bis jum Raifer Friedrich-Ming, 4. der Luxemburgplat, 5. die Oranienstraße von der Herberftraße bis jum Raifer Friedrich-Ring für ben Juhrvertehr ge-

m. Deforirte Touriften. Die am 30. b8. ftattgehabte Beier ber Deforation ber beiben golbenen Damen bes Biesbabener Rheinund Taumustlubs auf ber Wilhelmshöhe bei Dopheim gestaltete fich su einem außerorbentlich gemuthlichen Familienjeste. Nachbem die Ueberreichung der golbenen Clubabzeichen durch den Bor-litzenden, Herrn Rendanten Schneiber, mit passenden Ansprachen geschehen, wurde die Bersammlung durch mehrere gelungene Borträge der Herren Bat und Klärner erfrent. Gang besonderen Beifall ernteten aber die Liebervorträge ber mit glodenreinen Stimmen begabten beiben Grl. 28 e i I und Fre p, deren Mavierbegleitung der unermüdliche Herr Fre p gutigft übernommen batte, Gin großes Bergnugen bereitete eine ber beforirten Damen, Frl. G o I b b e d, indem fie jedem ber Anwesenden ein Backet mit eined Motto gufommen ließ. Das Borlejen der Mottos und Deffnen der Badete erregte allgemeine Beiterfeit und mitunter große Ueberrafchung. Allgufrühe mahnte bie Theilnehmer bie Stunde gum Aufbruche, welcher unter Bortragung farbiger Lampions erfolgte. Jeber Theilnehmer wird aber noch lange ber fo überaus bergnugt berlebten Stunden gebenten.

\* Refibengtheater. Morgen Mittwoch Nachmittag 4 Uhr finbet eine Rinber- und Schülervorstellung gu halben Breifen ftatt und gwar gelangt bas reigenbe Darden "Dornroschen" gur Aufführung. Die Direktion hofft mit biefer Weihnachtsgabe, wie alljabrlich, die herzen ber Kinder aufs iconfte gu erfrenen. Am Samftag wird biefes Dardenfpiel wieberholt werben. Um Mittwoch Abend gelangt Blumenthal und Kabelburgs wirksames Lustfpiel "Das Theaterborf" schon jur 8. Darstellung, Sonntag Rachmittag ist "Hall Clemencean" angesetzt und obwohl diese Bor-stellung zu halben Breisen stattfindet, wird Lilli Schwendemann, die Großherzogl. Hossachnielerin darin als Iza gastiren. Bür die Andreasmarktage sind "Flotte Beiber" und "Alt-Heibelberg" angefest. Die jest gelöften Abonnementstarten haben bis aum 1. April Gultigfeit!

. Reichshallen. Un beiben Unbreasmarfttagen finbet im Reichshallentheater bon Abends 7 Uhr ab großer Rlimbim mit großer Gala- und Jug-Borftellung ftatt. An bie Borftellung ichließt fich 101/2 Uhr ein großer Festball. Der Gintritt ift au allen Beranftaltungen frei, auch Tanggelb wird nicht berlanat.

• Etabliffement Balballa. Da die Direktion des Balballa-

theaters gang besondere Anstrengungen für ihr großes Andreasmarktsvolksfest gemacht hat und bamit etwas bier noch Riebagemefenes ju bieten berfpricht, wollen wir nicht berfehlen, nochmals barauf bingumeifen. 5 Kapellen werben ihre Rlange ertonen laffen und felbst im Foper wird ein Orchester tongertiren. Das Sauptbergnugen aber foll ber große Kirmedball bieten. Die für die beiben Tage giltigen Baffe-Bartouts toften nur 1.50 A

" 3m Maleparius wird morgen, Mittwoch Abend, von 7 Uhr ab, in ben Parterre-Lofalitaten die für ben Andreasmarft engagirte italienische Kapelle unter Leitung ihres Direktors herrn Luigi Urcari aus Reapel, bestehend aus 8 Bersonen, spielen. Diefe Rapelle bat unter großem Beifall während ber ganzen Dauer ber Duffelborfer Ausstellung im Grand Cafe be Khebive Rairo" tongertirt und allfeitig großen Beifall gefunden. Die Rapelle wirb in ben neu errichteten Galen bes neuen hotels "Malepartus", sowie in ben angrengenben Raumen bes Cavon-Spitela fongertiren

\* Gruner Balb. 3m Sotel und Reftaurant "Gruner Bulb" tongertist mabrend ber Andreasmarktige bie italienische Combagne Savoja aus Reapel, beren mufifalifche Darbietungen fich großer Beliebtheit erfreuen und fomit einen iconen Genug ber-

\* Raifer-Panorama. Auch in biefer Woche ift ber Beinch biefes Runftinstituts ein fehr lohnenber. Wir besuchen barin brei ber bebeutenbiten Stabte Rorb-Ameritas: Bhilabelphia, Baltimore und Bashington. Die bielen effettvollen Bertehrsicenerien auf Stragen und Blagen mit ihren Brachtbauten und Dentmalern,

owie ben mehr burch ihre Bobe als Schonheit fich auszeichnenben Riefengebanben, ben fogenannten "Bolfenfragern", geben und ein lebenswahres Bild von ber Eigenart ber amerikanischen Groß.

\* Raifer-Antomat. Den Andreasmarftbefuchern empfehlen wir bas feit furgem bier entftanbene Raifer-Automaten-Reftanrant. Dasfelbe verabreicht beim Einwurf von nur 10 & ca. 40 verichiebene Getrante und ebenjoviel belegte Brobchen und Ru-

den etc. Die Gefährlichkeit ber Confettibomben. Gerabe rechtzeitig bor bem Anbreasmarfte tam folgenber Fall bor bem Reichsgericht in Leipzig zur Berhandlung und feine Schilberung mag gur Barnung bienen: Begen fahrlaffiger Rorperverlegung ift am 27. Juni bom Landgerichte Biesbaben ber Baugewerficbuler Aler Rerfloff du Strafe verurtheilt worben. Um 9. Februar befuchte er ben Mastenball in Riebermittelbach. Gelegentlich besielben murben Confettibomben abgebrannt. Burch Anziehen eines Fabens wird bie Schiegbaumwolle entgundet und die Papierschnifel fliegen beraus. Der Ungeflagte bielt eine Bombe an ben Oberforper einer jungen Dame und entgündete fie. Eine 80 cm. lange Flamme ichog bervor und entgunbete bas Rieib ber Dame, welches lichteriob brannte und bon Gaften alsbalb gelofcht wurde. Die Dame erlitt babei mehrere Brandwunden. Der Angeflagte hatte die Bombe an der Kaffe getauft. Dort war eine gur Probe abgebrannt worden und der Angellagte hatte den Feuerstrahl gefeben; er fannte alfo bie Gefährlichfeit. - Die Revision bes Angellagten, ber bie ihm gur Laft gelegte Sabrlaffigleit beftritt, wurbe, wie und aus Leipzig geschrieben wirb, gestern bom Reichsgerichte bermorfen.

"Stripps, ber Fenerfonig" ift bas Schmergensfind unferer Bolizei. Er bat ihr schon viel zu schaffen gemacht und trop feines vorgerückten Alters will er sich nicht besfern. Das hat er gestern Nachmittag von Reuem bewiesen. Die bekannte Straßenfigur "Stripps", auch "Feuerfonig" genannt, beißt eigentlich Bermann und ben richtigen Ramen bes Mannes fennen bie wenigften, die Stragenbuben überhaupt nicht. Gestern Nachmittag trieb fic Stripps" in ben Stragen bes Westenbs umber und bettelte. Ein Schupmann faßte ibn hierbei ab und wollte ibn berhaften. Damit war Stripps aber nicht einverftanden, er ging bem Schutsmann fraftig ju Leibe und murbe fogar thatlich. Es entftanb ein handgemenge und Beibe wallten fich im Stragenichmus umber, was natürlich einen großen Menichenauflauf gur Folge batte. Ein zweiter Schutmann, welcher bingufam, balf feinem Rollegen und die Beamten brachten mit vereinten Rraften ben alten Gunber nach bem Boligei-Gefängniß, während unfere Stragenjugenb einen mahren Triumphaug veranstaltete. Hoffentlich wird ber gefahrliche "Generfonig" auf langere Beit bem Arbeitshaufe über-wiesen, aus welchem er erft fürzlich entlaffen wurde.

## Hus dem Gerichtsigal.

Schwurgerichtsligung vom 1. Dezember. Stragenraub.

Die Schwurgerichtstagung wurde heute Bormittag eröff. net. Der Gerichtshof feste fich gufammen aus den Serren Landgerichtsdirettor Geh. Juftigrath Grau als Prafident, Landgerichtsräthen Wilhelmi und Lossen als Beisitzern. Die Anklagebehörde war durch Herrn Ersten Staatsanwalt Geh. Justizrath Meyer in Person vertreten. Den beiden Angeflagten find als Official-Bertheidiger die herren Rechtsanwälte Justigrath Halbe und Dr. Behner beigegeben. Die heutigen Angeklagten, der Schreiner Jean Serbberger, sulett in Frankfurt wohnhaft, im Jahre 1858 in Sanau geboren, mehrfach wegen Bettelns und Obdachlofigkeit vorbetraft, mit dem Taglöhner Bhilipp Rübfam, 1865 in Hanan geboren, zuleht ebenfalls in Frankfurt wohnhaft und unzählige Male vorbestraft, befinden sich derzeit in Untersuchungshaft. Die Anklage wirft ihnen vor, am Abend des 13. Oftober an der Mainfähre bei Soch ft gemeinschaftlich unter Anwendung von Gewalt gegen die Person dem Arbeiter Friebe auf einem öffentlichen Wege das Portemonnaie mit Mt. 5 Inhalt aus der Tafche weggenommen zu haben. Die Geichworenen ipracien nach langer Berathung Seraber. g er nicht des Raubes, wohl aber der Beibülfe bei demfelben unter Bubilligung von mildernden Umftanden, ichuldig, begiiglich des Arbeiters Riibiam dagegen bejahten fie die Haupt-Schuldfragen mit der Beidrantung, daß der Raub nicht auf einem öffentlichen Bege verübt worden sei und verneinten die Frage nach mildernden Umständen. Der Bertreter der An-flagebehörde beantragte demgemäß, die Angeklagten in 1 Jahr Gefängniß refp. 2 Jahre Zuchthaus zu nehmen, das Urtheil aber belaftete Bergberger mit 9 Monaten Gefängniß nebst bjährigem Berluft der bürgerlichen Ehrenrechte, Rübfam mit 2 Jahren Buchthaus nebit 10jährigem Sheverluft, und ordnete an, daß bei Jedem 3 Monate von der Strafe als durch die Untersuchungshaft verbüßt in Abgug gu bringen

## kente Telegramme.

Baffermann und feine Babler.

\* Mannheim, 2. Dezember. Der Borftanb bes biefigen nationalliberalen Bereins bat in einer gestern stattgefundenen febr sahlreich besuchten Bersammlung einstimmig beschloffen, Reichstags-Abgeordneten Baffermann bie bollfte Bustimmung zu feiner Haltung jum Antrage Karborff und ben marmften Dant für fein entichiebenes Auftreten im Reichstage gu Gunften bes rafden Buftanbefommens bes Bolltarifes auszuspre-

Gelbfimorbberfuch. \* Arab, 2. Dezember. Wegen ungliedlicher Liebe trant bie Schaufpielerin am hiefigen Rationaltheater Belene Sain al mabrend ber Borftellung eine Laugen-Löfung und vergiftete fic

\* Wien, 2. Dezember. Auf ber biefigen ruffifchen Botichaft werben bie geftern berbreiteten Geruchte bon einem I tte nt a t auf ben Jaren als völlig un begründe t bezeichnet.

\* Ottaba, 2. Dezember. Der holg-Inbuftrielle Die. Ra b ift geftorben. Er hinterläßt ein Bermogen bon 250 Millionen Dollar, Ran fam als einfacher Arbeiter nach Canaba.

= Wafbington, 2. Dezember. Der Rongre g ift geftern gufammengetreten. Beibe Saufer hoben unmittelbar baranf bie Sigungen gum Beichen ber Ehrerbietung fur bie mabrent ber Gerien berftorbenen Mitglieber auf.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Semilleton: Chefrebatteur Moris Schaefer; fibr ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in 00000 Cigarren.

In do recredit the state of the display Präsent-Bazar

Special-Geschäft in Galanterie-, Leder und Spielwaaren, daher grösste Auswahl und ausserordentliche Billigkeit.

Der Weihnachts-Verkauf hat begonnen und bietet

die sich durch beste Verarbeitung, wie auch durch Geschmack besonders auszeichnen.

Special-Ausstellung

italienischer, belgischer a. deutscher Luxus-Majoliken, sowie Bronzen.

Für Kinder:

eine Riesenauswahl in Gesellschaftsspielen, Spielgegenständen u. Puppen v. 15 Pfg. an bis 25 Mk.

Extra-Angebot unter Preis, so lange der Vorrath reicht: I Posten Portemonnaies 50 Pf., Werth bis 11/2 Mk. do. Haushaltungs-Seife Carton 30 und 50 Pf.

do. Kerzen, gute Qualität, Packet 45 Pf.

HIGH THE ROLL OF THE PARTY OF T Zum bequemen Einkauf bitte auch die Vormittagsstunden zu benutzen. Nichtpassende Gegenstände werden nach dem Feste umgetauscht.

Präsent-Bazar Utto Mendelsohn,

Wilhelmstrasse 8.

# 1000000000

## Emaille-Firmen-Schilder

ertigt in jeber Farbe, Große und Fogon ju billigen Breifen. Wiesbadener Emaillirwert

Mengergaff 3

Weihmachts Geschenke praftifche Gegenstanbe portheilhaft einfaufen will,

bietet ber mente, Vittwog,

(0

ш

II

u

ďα

et.

en

'n

ie

er

ba, bei Guggenheim Martiftrage 14, am Echlogplas.

ftattfinbende Großer Refte-Berfauf

bie bentbar gunftigfte Kanigelegenheit.

Ren ausgele t find :

Rengen ber Ren je nach Große 20 Big. bie 50 Big. Rene ju Ball-Rietbern, 6 Meter creme Poll-Stoff Refte gu mormen Binter-Rleiber 6 Meter Dt. 150. Refte gu Schworgen Rieibern 6 Meter Dt. 150. mr. 4.20. 2 Refte ju Saus-Rleiber 6 Meter Belo utino Mt. 2 -90 Big. 5

Refte in Bollenen Blouien-Stoffen helle Streifen reine Wolle, 21/4 Meter Refte in Schwarzen und farbigen Mores Refte in Schwarzer Seibe 4 Meter Refte in Farbiger Seibe per Meter mt. 2.80. Mt. 5.50 Q Dif. 1 .-

Reite gu Bame Roden, reine Bolle 3 Meter BR. 3- 9Reite gu balbwollen Roden 3 Meter 75 Big. Refte gu balbmotten Roden 3 Deter Refte ju Balowollen Roden 3 Meter 75 Big. Refte ju Racht-Jaden, Beign, Farbig 2 Mtr. 80 Big. Refte in hemben-Oichat 6,20 Meter Mt. 3.— Befte in Belouline, malchecht 3 Meter Mt. 1.— Refte in bianem Schürzen-Stoff 2 Meter 85 Big. Refte in Läuferfloffen, 6 Meter Mt. 1. mt. 1.-. 0 mt. 1.- 0 Refte in Scheiben-Garbinen, 6 Meter me. 1 -Refte in großen Garbinen, 3 Dieter

Refte in weißen hemben-Tuch, 10 Meter Mf. 2.50 Refte in weißem Procat-Damaft, 80 Cim. 20 t. 5.50, 2.20 Refte in Bett. Satin ju Begugen, majdecht. Dit 3 .-

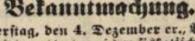
Refte in Bardent-Feberseinen die 6 Mtr. Mf. 3.-Refte gu 8 Bett. Tuder, ohne Rabt, bie 3 Stud Refte in ertra fdweren D.Bettzeng, bie

Refte in Sand-Tudern in großen Mengen bas Gtud 6, 10, 20, 40 Big. 4509 Einige Sunbert Stud 101/2 Meter

Bieber Bett-Tücher, großer Gelegeng eits:Boiten. per Stud Dif. 1.50.

Guggenheim u. Marx,

Wiesbaden, Marttftrage 14 am Schlogplay.



Donnerftag, ben 4. Dezember er., Bormittags 11 Uhr, perfteigere ich ein auf dem fiefalifchen Grund. ftud an der Schierfteinerftrage befindliches

Wohnhaus nebst Stallung. Semmelplay am Bahnübergang Schierfteinerstraße. Dieran anichließend Mittage 12 Uhr, werden in bem Bjanblocale Rirchgaffe 23:

1 Landauerwagen, zweisp., 1 zweisp. und 1 einip. Droichtengeichirr, 2 Schabraden, 3 Rarrengeschirre, 1 Sadjelmajdine und 1 Baar lederne Deden öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert.

Die Berfreigerungen finden bestimmt ftatt. Eifert.

4522

Werichtevollgicher.



Offerire frische Dif. 3.70 per Stiid,

Gefügelhandlung Gever II., Grabenftrafe 34

Tapezierer-Innung. Unsere Mitglieder werden hiermit von dem

Tode unseres Collegen Herrn Joh. Stappert

geziemend in Kenntniss gesetzt, mit der Bitte, um recht zahlreiche Betheiligung an dem Begrabniss am Mittwoch Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Schwalbacherstr. 39, aus. Der Vorstand.

Auszug aus dem Cibilftande:Regifter der Ctadt Bices baden vom 2. Dezember 1902.

Beboren: Am 30. Robember dem Geflügelmenger 3atob Schneider e. E., Anna Katharina Roja Charlotte. — Am 2. Dezember dem Privatsefretar Jan Deffer e. I., Geertrui Alida Elifabeth. — Am 26. November dem Raffendiener Auguft Steinheimer e. G., Beter Auguft.

Mufgeboten: Der Magiftrats-Büreau-Affiftent Benno Bendt hier mit Frieda Beil hier. — Der Berficherungsinipeftor Seinrich Weimer hier mit Anna Bennefamp zu Maing.

Berehelicht: Der Ingenieur Max Rordmann bier mit Belene Menge ju Dresben. - Der Monteur Georg Gdiafer hier mit Lina Maffengeil bier. — Der verw. Amtsgerichts-Kangleigebülfe Franz Kraufe hier mit Lisette Klein hier,

Geftorben: Am 1. Dezember Balther, G. des Raufmanns heinrich heller, 6 M. — Am 1. Dezember Wilhelmine, E. des Sattlers Bilhelm Wagner ju Beben, 7 3. — Am 1. Dezember Tünchergebülfe Bilhelm Schloffer, 62 3. — Am 2. Dezember Rgl. Polizeirath a. D. August Sohn, 72 3. -Am 2. Dezember Philippine geb. Bilhelmi, Chefran des Gas. arbeiters August Biding, 46 3.

Ronigliches Stanbesamt.

## Ronigliche Echanipiele,

Mittwoch, ben 3. Dezember 1902. 15, Berftellung im Abonnement D. 256. Borftellung.

Um's tägliche Brot.

Drama in einem Alt von E. Rroffa, Regie: Bert Rochy. Rarl Reimer, Gutsbefiger von Gut Lasbehnen Debmi , feine Frau Johanna Reimer, feine Schwefter Grl. Billig. Derr Schwab. herr Anbriano, Beife, Dorfidulge Ort ber Sandlung: Gut Lasbehnen in Br. Litauen. Beit: Wegenwart

Sierauf:

Die gelehrten Frauen.

Bufffpiel in 5 Atten von Molibre, In beutider Uebertragung von Lubwig Fulba, Regie: herr Rochy.

herr Bollentin Chrifal Philaminte, feine Fran Fri. Canten. Frl. Willig. Mrmanbe, beiber Töchter Gri. Mrnftabt. Bemrirtte, Arid, . herr Bollin. Chryfals Gefdwifter Derr Daider. Clitander herr Edwab. Erifforin, Schöngeift herr Andriano. Babins, Gelehrter Martine, Rochin, ) bei Chryfal Pepine, Bebienter, ) Julien, Diener bes Babins . . Gri. Doppeibauer. Berr Gbert. Berr Spieg. Berr Bernhoft. Ein Rotar .

Schanplat : Baris, im Saufe bes Chrufal. Rach bem 1. Stude 15 Minuten Baufe. Aufang 7 libr. — Gewöhnliche Preife. — Ende nach 9%, Uhr.

## Refidenz-Theater.

Direttion; Dr. phil, & Raud. Mittwoch, ben 3. Dezember 1902. Radmittage 4 libr: Salbe Breife,

Salbe Preife.

Schüler. und Rinber-Borftellung. Dornröschen.

Marchen in 5 Bilbern bon Sophie Hennig mit Mufit, Gefang, Tang und Ausflattung. Regie: Albuin Unger.

1. Bilb : Die Geschenke ber Fren ober Dornröschens Biegenfeft Affulf, ber Konig ber Rosenlanbe . Frang Dehmig. Sofie Schent. Gunfebein, Ceremonicameister . Arthur Roberts Arthur Roberte. Entenichnabel, Minifter . . . Entenichnabet, Weinger. Beinger. Beingen Beinam Bold, ber Roch Gellumina, die Königin ber guten Feen Wally Wagener. Bally Wagener. En Oaburg. Blip, ber Page bes Königs. Spielt im Schloghof bed Königs Rftulf.

2. Bilb: Rach 15 Jahren ober bie Rache ber bolen Fee.

Franz Debmig. Wilhelming Bold. Bally Bagener.

Coffe Ccbent. Silbegunbe bornroschen, beiber Tochter . Elie Tillmann, Geremonienmeifter Ganfebein . Minifter Entenfchnabel . . Arthur Roberts. Albert Molenow. Bermann Rung. Bud, Oberhofitaat Btobert Schulge Sanaden Tape, ber Rudenjunge Bitbelmina Bofc. Bally Bagener. Gertrub, ein Baifentinb . Gefolgt. . Fanny Buhn.

3. Bifo : Am Bauberthurm ober bie verhangnifvolle Spindel. 4. Bilb : Rach hunbert Jahren ober Bring Bunderhold's Abentener, Sant Bilhelmy. Baul Benland. Bring Bunberhold Eberbard, fein Rnappe . Bithelmine 20fc.

Fre Bellmutha . . Agathe Willer. Der Binmenelf . Arthur Rhobe. Gottbolb, ein after Robler . . . hanuden, feine Entelin Deriba La Deriba La b. Bilb : Die Erlofung ober Dornroschen Erwachen, Gammtliche Berfonen bes Studes.

Rach bem 3. Bilbe findet die größere Paufe fatt, Raffenoffnung 31/2 Uhr. - Anfang 4 Uhr. - Enbe 3/46 Uhr.

Mbenbe 7 Ubr: Abonnements Billets galtig. Abonnemente Borftellung. Bum 8. Male :

Das Theaterdorf. Luftipiel in 3 Atten von Ostar Blumentbal u. Guftav Rabelburg. In Seene gejest von Dr. D. Rauch. Aniang 7 Uhr. - Ente gegen 1/210 Uhr.

Neue Früchte Geinfte Murcia und Balencia

Urangen pr.St.4, 5, 6, 7.8 u.10 Pf.

Beinfte Meffina Citronen

6, 7, 8 und 10 Big. Feinfte Mureia Mandarinen 7, 8, 9 und 10 Pfg.

allmeria: Weintranben. Feinfte füße Delicateffenfruchte

pro Bjund 60 Big. Balluuffe, Dafelnuffe, Datteln, Feigen. Aechte

Reapler Dauermaronen empfiehlt jum billigften Tagespreife

Hornung's

Cubfrüchte engros polg., 3 Safnergaffe 3. on 392. Telephon 893 Telephon 393.

Rubbutter, 10Bib. Coli IN. 6.50, Ruhbutter, 10-21.
Bienenhonig M. 4-80, 1 Fettgans
ed. 3—4 Enten fr. gefch. M. 4-70.
Brecher, Tiufte 34, via Hamburg.
11-81/49

Mehrere flotte Injeratenjeber

finben fofort auf einige Wochen Mushilleftelle.

Wiesb. Generalangeiger. Gefucht

2 möbl. Zimmer ungen. Geindit

Wiart 500. gegen Wechiel und bobe Binfen. Off. n. 60: D 54:8 Erp b. 61, 5418



Mene und gebrauchte Bumpen Brummentie e fotoie

Reparaturen

berfelben billig unter Garantie, 2Bilb. Jacob, Bumpenmacher Bellripftr. 11. 3149

(Sin gebr. Berbect, paffenb für Midhanbler, billig gu vert. 4548 Lebrftrage 12,

## Arbeits - Namweis.

11 Uhr Bormittags

## Stellen-Gesuche.

Fraulein, 25 3., wirthichaftlich u. Stellung ale Stilbe, Rinderfri, ob. jur felbftanb. Führung eines fl. beff. haushaltes p. 1. ob. 15. Nov. Geft. Off. u. B. W. 1096 pofts lagernd Rorbhaufen.

Bermalterftelle D. finberlofen V. K. 448) a. b. Grpeb, 4480 Tunt Mabchen f. ein Laben ab, Bureau ju puben hermann-frage 3, 8 St. r. 3928

Tücht. Kellner fucht fofort Stellung. Beff. Dff. unter N. A. 4074 an bie Erpeb. b. BL

Gine J. Frau J. Maid. u. Bus. Beichalt. Dranienftr. 4 3. 4532

Tüchtige Gliderin, welche auch andern tann, jucht Beschäftigung in und außer dem Daufe. Schwalbacherftr. 69, B. 4656

Junge Frau fucht Bald. n. Bundelchöftigung: Rab. Neugasse 9. 8 St. 1. 4781 Muftanbige Grau fucht tagenber einige Stunden Brichaftigung, am liebften Bismard-Ring ober Raifer Friedrich-Ring. Rab. Bleichftr. 24, Stb. 2.

## Offene Stellen.

Manntiche Herfonen. Ein tuchtiger, fleißiger fauberer Suhrfnecht, ber Doppelfpanner fahren tann,

fofert gejucht Gneifenauftrage Ro. 16, Sth. Bart.

Gin Aderfnecht Schwalbacherftr. 39. Wiederverkauter

für Anbreasmartt. Boftfarten Mbelbeibfir. 54, Gtb. r.

Haustrer f. neu patent. I. vertauft. Artitel gef. Bortftr. 16, 1 r. Anfr. früh 9-10 Uhr. 4856

Gefucht träftiger Arauch mit Pferben umgugeben

Bellripftrafe 19. Bebe Dame erhalt gutiohnenben

## Rebenverdienp

burd leichte Sandarbeiten. Arbeit mirb nach jedem Orte ver-geben. Brofpelt mit fertigem Rufter gegen 30 Big. (Marten) bei Rlara Rothenhauster, Bangen i. Algan (Wart ). 632/12 Ber Stelle judt, verlange b. "Allg. Bafangen . Lifte", Mannbeim. Berichnellu billig Stellung vill, verlange per Boftfarte bie DoutscheVakanzanpost, Gglingen

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Maignans. ausichliefliche Beröffentlichung finbtifder Stellen. Mbibeilung für Manuer

Arbeit finden: Gifen-Dreber Schreiner

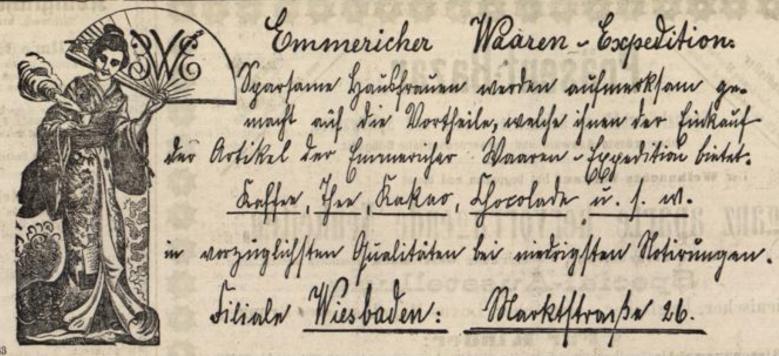
Schuhmacher Rupfer-Buner Arbeit fuchen

Buchbinber Berrichafts-Gartner Raufmann f. Comptoir Rufer Schmieb Spengler Zapezierer Burraugebulle Bureaubiener Berrichaftebiener Eintaffierer Butfder. Berricaftstutider Laglobner

Maffeur Babmeifter. Rrantenmarter Weibliche Verfonen.

Bel. fol. ein beff. hausmabden, fann, Connenbergerftr. 2. Gin der Schule entlaffenes Mabchen für leichte haus-arbeit per 1. Dez, gesucht. Dass. t. toch. u. haushaltung babei erl. Off. u. G. H. 3729. Erped. 3730

Benemadchen für Bun gefucht gegen fofort. Bergarung. Fr. Leug, geb. Bintier, 9859 Delimunbftr. 6, 1.



Ginf. Dabden findet mabl. Sim. Shi ippebergftr. 17/19,

98t. 282.

Bieißiges Madden v. 15-16 3 gefucht Coulberg 6 3.

Arbeitsnachweis für Franen

im Rathhaus Biedsaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon: 2377. Beöffnet bis 7 Uhr Abenba.

Abtheilung I. f. Dienftboten unb Mebeiterinnen. fucht flanbig: A. Röchinnen (für Brivat), Mllein. Saus. Rinber und Ruchenmabden.

B. Baide, Bupen. Monatsfrauen, Raberinnen, Bugierinnen und Laufmabden u Zaglobnerinnen. But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Mbtheilung II. A. für bobere B ruferten: Rimberfraulein. u. . Barterinnen Stuten, Sanshalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Bebrmadchen, Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Potelper-

fonal, fowie für Benfionen (and answarts): Dotel- u. Reftaurationstochennen, immermabden, Bafchmabden, Beichliegerinnen u. haushalter. innen, Roch., Buffet- &: Gervirfraulein.

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 drytf.

Bereine Die Abreffen ber frei gemelbeten,

argil. empfohlenen Bflegerinnen find gu jeber Beie bort gu erfabren Mäddenheim u Jenfion

Cebanplat 3, Mnft. Dabden erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiesen. 1084 B. Geifter, Diaton.

23 afthe jum Bugein wird an genommen Lubwigftrage 8 Serrenwalche wird gewalchest

bei. Oranienfir. 25, S. 3 r. 2783 Durchaus perf. Büglerin lucht Runben. Dafelbft w. Bafche

Porfitr, 4, 1 St. r. hutfedern n. Bons merben gereinigt, gefarbt und ge-fraufeit. Blatterfte. 8, 3. 3895

jum Bugein angenommen.

Aufpolieren!

Dobei und Rlaviere, fomie alle portommenben Reparaturen berfelben merben in und außer bem Saufe unter Buficherung guter und prompter Bebienung bei bifligfter Berechnung beforgt

Friedrich Klotz, Schreinermeifter. 5 Bimmermannftr. 5. Beftarte genügt, 193

(Sarbinen-Balderei u. Spanneret 2923

Labezierer empfiehlt fich in allen Arbeiten in u. außer bem Saufe gegen billigen Tagelobn. Bu erfragen Rhein-ftrage 61. B. Marg. 4867 Empfehle mich im Bliden und Fran Jäger, Schachtftr, 30.

Buch iber Che pon Dr. Retan (39 Mbbilb.) für Mit. 1.50 franco. Catalog fiber intereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Ronftang D. 153.

Gine Barthie b. 25-30 meift größeren, leeren Riften, Mnguf. b. 10-2 U. Emferftr. 32, 1. 4863 | Roenerftr. 4, 1 rechts.

Mepfel! fone Roche und Tafelapfel billigft. 29. Eleber, Dobbeimerftr. 21, Pt. (tein Lab.). 4851 Telephon 2532 Gin Rinderwagen

ju berfaufen Bellriburage Str. 47. Sth. 3 linte. 4840 Gin Zugpferd In bert. Rengaffe 22. 4852 (Sin gebrauchter Ofen billig gu vertaufen Gebanplat 4,

Tapegiererwerfftatt. Vahrrad, cieg. poff. nachtsgeschent Anschaffungspreis 250 Dit. fpottbiffig gu vert. Bu erfr. in ber Erp b. b. Bl. 4848

Aditung! Beim Eintauf von freinigen, Blafchenbier 21/, 0/0 Rabatt, Ia Rufteblen Etr. 120, 125 u. 130 M., Kumpf 20, 23 u. 25 Pf.. Brifets Ctr. 1 M., Angunbeholg per Sad 1 M. 4850 Fr. Balter, hiridgraben 18 a.

3wiebelu! fcone Bialger, per Etr. DR. 3 ..... jo lange Boccoth, abzugeben, 4849 2B. Beber, Dopheimerftraße 21, Bart,

Soeben beginnt gu ericeine n: Mener's Conversations. fexikon 6. Anflage, 20 Banbe gebunben & DR, 10,auch in Ratengablungen,

ober 320 Bochen Lieferungen, Beraltete Beritons jeber Art be-rechne im Umtaufch mit M. 46.— Heinrich Kraft

Buchbandlung und Antiquariat, 46 Rirchgaffe 45, a. Mauritiuspl Profpette gratis u. france. 4628

gum Gintellern für ben Binterbebarf, empfiehit in perfchiebenen Corten und Onalitaten

prima Magnum bonum, goldgelbe englifde, ferner bie befanntlich gut fcmedenben Brandenburg. Kartoffeln, Biand then

(Calattartoffelu), Mu Bunich werden Proben Zwiebeln

prima gefunder, haltbarer Bintermagre, alles zu ben billigften Zogespreifen. J. Hornung & Co.,

Tel.392, Dafnergaffe 3. Tel. 321. Lieterung frei Baus! Roft und Logis erhalten junge Beute. 484 Detgergaffe Rr. 10,

Speifewirthichaft. 21 arite 12, 1. 28obn. v. 3 B., 1908 g. vm. Rab. baf. Schon mobi, frbi, Bimmer gu bermiethen Dobbeimerftr. 21, Part.

2 g. mbbl. Bimmer mit 1 bis 2 Betten fofort mit u. ohne Benfion an befferen herrn, auch Gefchaftsbame ju vermiethen bei Dagelauer, Bittme, Balram-frage 5, 2 St. 1. 4396

Sellmundfir. 18, 2 Er., gu permietben. Dimmer und Ritche ju ben miethen. Rab. Frantenftr, 16. 2 linte

Freundt, mobl. Himmer f. Zage, Wonate mit ober ohne Benfion preismerth ju berm.

Piano-Magazin Hch. Matthes Wwe.

Sauptgeschäft: Morisftrage 12.

Edison-Depot.

Wiliale : Langgaffe S.

Empfehle Pianinos in jeber Preistage, towie Grammophone zu ben Original-preisen, Bhonographen von M 10 an bis M 190. Rufiftverke jegider Art in jeber Breistage, Großte Auswahl von Biehharmonikas, Mundharmonikas, Blechflöten 1c. Concertzithern, Müller's Accordzithern, Guttarrezithern, Biolinen, Mando-linen, Guitarren, sowie alle Beftandiheile.

Chriftbaumftander mit Minfifwert. 2

mild und aromatisch, No. 1 à Mk. 7.- und No. 2 à Mk. 6,- per 100 Stück empfiehlt in vorzüglicher

annananana

Tel. 2217. A. F. Kmefeli, Langgasse 45.

22 Marftitr. 26, Möbel-Verhauf!

Braftifche Beihnachts: geichente ale Rahtiiche, Gervier- u. Bauerntifche, Stehu. Bangeetagere, Baneel. Bfeilerichrantden, Bafchfommoben, Bertifows, Rommoden, Spiegelichrante. Cophas, Tafchendibans, Tifche aller Art, Trumeaux- und Bfeileripiegel, Rleiberichrante uim. vertaufe von jest bis Beihnachten ju bedeutend herabgefehten Breifen. Transport frei. 4734

Wilh. Mayer, Möbellager, 22 Marftftr. 22, 1 St.

vie Schniffe der

lotern. Schnittmanufaktur, Oresden-N. bleten die beste Hilfe für jede Art Schneiderel Vielfach prämlirt.

Tausende Anerkennungen. Neueste Modelle. Chicke Façons. Vorzüglicher Sitz. Spezialität: Reformkleider.

Man bestelle das grossartig ausgestattete, reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für nur 50 PL

Stock- und Shirm-fabrik Wilh. Renker,

Fanlbrunenftrafe 6. Gigenes Gabrifat. Billige fele Preife, Mebergieben, Reparaturen in jeber Beit,



Pilsener Urquell.

Münchner Augustinerbräu

Langgasse 43.

Langgasse 43

Größtes u. feindes Wein-Befaurant am Plake. Auserwählte Speisenkarte

mit allen Delikatessen der Saison. Vorzügliche Weine. Weingrosshandlung.

unter Leitung des

Kapelimeisters Herrn Willy Neumann aus Berlin. Während der Düsseldorfer Ausstellung im Haupt 4170 Wein-Restaurant concertirend. Kaiserbrāu.

Bock-Ale.

Nachlaß-Veriteigerung.

Mittwoch, den 3. Dezember er., Morgens 91/, und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, berfieigere ich in ber Wohnung

21 Adelheidstraße

die jum Rachlaffe bes † Ercelleng von Schmoling Mobiliar u. Sausgegenftanbe

aller Art, Uniformen u. dgl. m. meiftbietend gegen Baargablung.

Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Auction.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagator. 4813 Schwalbacherftr. 7.

Empfehle prima Qualität Pferbefleifc per Bfb. 30 Pfb., fomte alle Gotten Burftwaaren in betannter Bate. Specialität Ruobland. Burftchen Stild 5 NB. Dade gleichzeitig meine Speifewirthichaft befaunt. Tag-lich warmes Effen, Bortion 25 Pfg.

Schönfeld, Al. Shwalbacherftr.

3. Desember 1902. **ඔබෙබිබිබිබිබිබිබිබිබිබිබි** Selten billiger Verkauf während der Andreasmarktwoche. 150 Centner ächtes Porzellan habe ich von einer bedeutenden Porzellanfabrik erworben. Ein grosser Theil dieses seltenen Gelegenheitskaufes gelangt während der Audreasmarkt-Woche zum Verkauf. Kaffeekannen, gross, fein bemalt . . . . 48 Pf., Milchkannen, hübsch decorirt, in verschiedenen Grössen und Formen, . . . 12, 15, 18 Eier-Service, mit 6 Eierbechern, fein decorirt, Kuchenteller, mit Griffen u. hübscher Malerei 28 Dessertteller, in verschiedenen Mustern . . 10 Caparets, 3stheilig, hübsch decorirt . . . . 25 Handleuchter mit Löschern, bemalt. . . . 23 Obertassen, weiss . . . . . . . . . . . . . Krankentassen · · · · · · · · 19 @ Tassen mit Untertassen, hübsch decorirt . . . 15 Gemüseschüsseln, f. bemalt, . . 15, 20, 25 " 0 Ein Waggon Steingut in prima Waare, kein Ausschuss. Satz Schüsseln, 4 Stück, . . zusammen 42 Pf., Satz Schüsseln, 6 " gross, assen mit Untertassen, weiss 0 Tassen mit Untertassen, rosa . . Dessertteller, weiss . . . . . 9999999999 Speiseteller, tief und flach . . . . . Suppenterrinnen, gross . . . . . Ess-Service, 23-theilig, bl. Zwiebel, . . 4.95 Mk. 3000 Wassergläser so lange Vorrath, Stück 4 Pf. Billigste Bezugsquelle für Wirthe und Wiederverkäufer.

Ellenbogengasse 10 11.

Ellenbogengasse 10 | 11.

Gur Birthe. Bierbedel bon Bappe jum Anoreasmarft billigft bei Mart Gerich, Schulgaffe 2.

Beute eine Stunde auf. Monatomabden gefucht Grabenft 17 1 f. 4876

Bobins 3 Du. Dr. Andreas Bim. 3 vern. Golbe. 13. 4521

Laden Einrichtung.

beftebenb and Bladidranten, Ebeten, Glostaften, Regalen, Erfergefreten, Spiegein, barunter ein großer Untleibe-Spiegel, Geftelle, Stander aller Art, barunter eine gut er-baltene Bachebune, 150 grun übergogene Sotgfoften, für Geichaft paffenb, mehrere Sundert Sutfode und Butichachteln jeber Große u. Beidaftegerathe aller Mrt, find im Gangen ober einzeln wegen Geicanicatigate billig & perfaufen, 4390 Chrift 3ftel, Beberg, 16.

Beifige, Dintefinten, Stodfinten, Berchen, Rethfelden, Mann-den a 1,50, rothe Dompfaffen a 3 M., Buch, Berg. n. Gran-finten & 1 M. empfecht Reich, finten a 1 Bicheleberg 28, Dib. Sogelbanbl. Dicheleberg 28, Dtb. Parterre.

Gin gut erh. Derb, 140×76 mi: Barmmafferleitung (Boiler), alles tomplett, paffenb für Refteuration, lowie eine grofe Daugelampe mit Glasichirm u. Prismen, paffens für größ, Lotal. bill, 3. vert. C. Rammert. 4087 Schlofferer, Wenerbftr. 32

Schlofferer, Benendftr. 32 noch nenes Dreirab Gin noch neues eillig ju verfaufen 1913 Sebanplan 4, Stb. Part.

men r u. 1 gebr. Schreibjetrerar (Banbarbeit) mit Gebeimfach 45, 1 Schreibtommobe un. Gebeims fach u. 1 Rommobe 80, 2 polirte Tiiche 7, 2 Springrabmen 1- u. 11/4 ichlaft. 15, 1 Bertifow 30 MR. alles noch wie nen, ju verfaufen, Grantenitr. 19, Bart.

Pianino

ju faufen gefucht, möglichft noch gut erbalten, nebft genauer Breisangabe Offert. u. W. K. 4478 100 a. d. Erped d. Bl.

Berichiedene Dejen, Gasberd (3-ft.), bobe Stiefel, 3 Baar ichmarge Stiefel, ein falt neuer Tiich, ein fieiner eintbur. Aftenichrant 25 Mt., guter Bafchtifch, gr. Riertrabuen mit Bentil, ein Baar hundert Biermarten, ein guBeiferner Bierapparat, für 3 %t. abjugieben. 12 Darf und Berid. ju pertaufen. Bu erfragen in ber Erreb b. 21.

Goldgaffe 2a. 3914 Muttagstud 60 Big und höher.

S Anhauf. 3

Raufe Dobel aller dirt, einzelne Stude, fowie gange Wobnunge: Ginrichtungen gegen fofort. Raffe Berd. Miller, Dobelhandlung, Lauggaffe 9. 1904



"Stadt Frankfurt". In beiden Alndreastagen großer Jahrmarktsrummel.

Concert, ausgeführt von der Veilchen-Capelle. Mchtungevoll

A. Langemann.

Refiantation gar Dadshöhle. Deute Mittwoch Abend Mekeljuppe wegn freundlichft einladet Chr. Hertter.

Concordia Saal Eti titrage 1. Mn beiben Unbreasmarftragen: Große Causmufik.

Bogu ergebenft einlabet 3. S. Ludwig Hess.

> "Bur Rheinluft" Deute Mittwoch Abenb

Mekeljuppe. Withelm Earst. Dogu labet freundlichft ein

Seute Mittwoch

- Meheljuppe wogn freundlichft einladet Karl Hartmann, Ableritrage 20.

Sente Mittwoch Mekeljuppe

wogn freundliche einlabet Peter Brost, Konigs Sallen Paulbrunnenftrafte.

la nur la

30 Dochftätte 30. . Dreste,

Wahrend ber beiden Andreasmartttage im

Unfang 4 Uhr Rachmittage, Ende 4 Uhr Morgens Seine Bier Breiderhöhung.

Undreasmarftes

Marktftraße 19a

febr willfommene, für Biesbaden nene Ginrichtung. - Folgenbe Getrante und Speifen

Ginwurf eines 10 Bia. Etudes fofort und ohne großen Anfenthalt erbaltlich : 20 perichiedene Corten Buniche, 20 berichiedene Gorten belegte Broden, Rhein= und Mojelweine, hiefige und answärtige Biere, Limonaden und Celterem fer, Endweine, Cognac, Liqueure, Auchen und Torten.

Café, Chotolade, Cacao. Um geneigten Bufpruch bittet A. W. Meininghaus. 

# Wegen bevorstehender Geschäfts-Veränderung

sehen wir uns veranlasst, unser grosses Lager

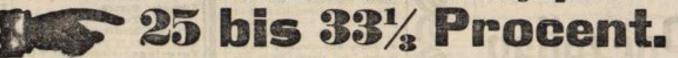
moderner und antiker Kunst-Gegenstände

in kurzer Zeit zu räumen. - Wir unterstellen desshalb unsere gesammten Vorräthe in:

Porzellam (Sèvres, Copenhagen, Delft etc.),

Aecht französ. Bronzen, Elfenbein, Möbeln, Marmor, Silber, Miniatures, Nippes etc. etc.

einem Ausverkauf mit Preisermässigungen von



Die Preise sind auf jedem Gegenstand deutlich vermerkt.

Auf unsere seltene Collection Sèvres-Vasen in allen Grössen machen besonders aufmerksam.

Der Verkauf findet nur gegen Baarzahlung statt.



N. Herz & Sohne,



Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Wilhelmstrasse 44, Eeke der gr. Burgstrasse. Wilhelmstrasse 44, Ecke der gr. Burgstrasse.

Hotel u. Restaurant "Grüner Wald".

Während der Andreasmarkttage

CONCERT

der bekannten italienischen Compagnie Savoja aus Neapel.

Photographische Apparate
aur erstalassies Systeme
sowie alle
Zuhehörteile
m mhasigen
Preisen
gegen geringe
Menatarates
(von 2 Mk. an.)

Phonographen
nur erst
klassige, vorstignisch funktionierende
Apparate von
20 Mk. an.

Grammophone
für kleine und
grosse
Platten
Sprechauschin
aurerbrechlichen Fisties ans
Leferung gegen geringe Menatarate
Ven 2 Mk. an.

Lieferung gegen geringe Menatarate
Plattenvorseichnisse in aller
Sprachen.

Bial & Freund in Breslau II

Illustierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

6 Räumungs-Tage

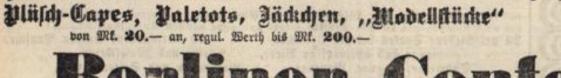
vom 2 .- 7. Dezember.

Un diefen 6 großen Berfaufstagen vom 2 .- 7. Dezember follen

circa 700 Stück Blousen, mehrere Hundert Costümeröcke, 1000 Stück Confection, ganze Kleider, Jupons, Kindermäntel 2c.

berfauft werden.

Die Breife find für diese Tage berart niedrig gestellt, daß jede Dame, die diese Raufgelegenheit benuth ptel Gelb fpart.



Berliner Confections-Haus,

Wiesbaden, Marktstraße 10.



Eineing ven als und ga geßler betreffe betheilli barauf ya bea berbibe borauf buchbar

derbibe borauf buchhar forberte Damen anwalt und B Für sei Ginige ift biel bankur haben gebrace

ertangeinem albtob tredte, ufolge at. Eis ichteit, donbon par ein uf free patte e

6

bon miniebrig

obit berfau felbe Beiieb

Part Tel.

\$203

En suis

418

4051

## Wohnungs Gesuche

Suche Bimmer, beigbar, 1. Etage, Thermalbaber im Soule, nolle Benfton; Sotel ober Bribat. - Breisangabe unbedingt er-

Offert. unter M. L. 5031 an Exped. b. 21.

Beindt jum 1, April 1903 eine fleine Autichermobn., Stallg. 1. 2 Pferbe, 2 Bag., etwas Gutterr. Rab. Oranienftr. 38, Db. B. 4495

Bohnung, unmöbl, v. 2-3 Bimmer, et. m. Ruche fur B Beri. i, beff, rub. Dauje jur bauernd gel. Dff. m. Breisang. u. F. W. 100, a. b. Exped. 4715

(Sin burchaus anftanbiges Beamten . Ebepaar fucht gum 1. April 1903 eine

3.Bimmer: Wohnung. Diert, mit Breifang, ert. unt. W. H 4832 a. b Erp. 4834

## .Vermiethungen.

Warfitrage 20 ift bie Wohnung im 1. Stod auf pofort, Die Bart. Bobnung auf 1. April 1908 ju verm, Jede Bohnung enthält 9 eleg. Bobnraume, nebft Babegimmer, Rude, Wafarben, Reller u. Manfarben und ift mit elette, Licht u. Gentralbeigung perjeben. Die Billa liegt in bubichem großem Barien, anfichtigungen 11-1 Uhr. Rab. Mus-funft Abolisallee 47, 1. 2684

Villa Schübenftt. 3 bodeleg. Bohnungen, 8 Bim. m. Grfer, Baltone u. Berranba, Diele, Winterg. Babes. Ruche, reichl Bub., Daupt- u. Rebentreppe per fot. 3. berm. Rab, b Befiber 4488 Dr. Sartmann. Dt.

6 3immer.

Molfeatter 59 eieg. Some reicht. Bubeb., Centralbeigg., per fofort ober fpater gu vermiethen. Dab, bafelbft.

Adelheid tage 90 Bel-Gtage, gang ber Rengeit entfprechens, befteb. aus 6 Bimmern, Baltons, Rude, Leucht. unb Rodgas, vollftanbiger Babe-Ein-richtung, faltes u. marmes 2Baffer, Speifefammer, 2 Rellern, Roblenaufzug. 2 Manfarben, Erodens fpeicher, Bleichplap zc. Die Wohn-ung ift jum 1. Oftober zu ver-miethen und anzusehen Bormit-tags 11-1, Rachmittags 5-7 Ubr. Naberes Abeihetdfraße 90 Partere.

5 3immer.

(Smferfir. 2, 2, Biage, ift eine geräumige 5.Bim. 2Bobnung mit Balton u. Gartenbenunung fofort ob. 1. Jan. ju vermiethen. Rab. Part, rechts.

Victoriaftraße Billa, Bel-Gtage, berrichaftl. Wohnung von 5 gimmern, Bab, Balton, 2 ichone Manfarben, 2 Rellern. Mitbenubung von Barten, Bleichplay und Baichtuche, per 1. April 1903 anderweit ju vermiethen. Breis: 2000 Mt.

Walkmühlftr. 21 (Billa, fd. Garten) berrich. 5.Bim. Moon. 3. fof o. fpat. 3. vm. 3558

4 3immer

Adelheidtt. 56 Bimmer mit Bab sc., Soche parierre, fofort ober per 1. Jan. au vermiethen. Raberes bafelbft

Serberftrage 13 und 15, 2 Treppen bod, find Bob-nungen von 4 Zimmern, Ruche, Bab und allem Bubehör fof, ober fpater gu vermietben. Rab. Berber-frage 18, 1 Er. boch. 755

Schierfteinerftr. 14a, Reub., Direct am Raifer. Fr. Ring, 4-Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Mpr. 1908 3. vm. Rab Arnbiffr. 5, 1. Carl Bils.

3 Bimmer.

Serderftrage 15 ift eine Bohnung, 3 Stiegen boch von 3 Zimmern, Ruche, Bab und allem Zubehor auf gleich ober 1. Januar ju bermiethen. Rab. berberfir. 13, 1 Gt. b 7964

Denb. Schierfteinerftr. 14a, Direct am Raifer Fr. Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgeftattet, p. 1. Mpr. 1903 3. um. Rab. Arnotfir. 5, 1. 4521 Carl Bilg.

2 Zimmer.

Sonnenberg. Tennelbachftr. 9, ift eine ffeine Bohnung auf 1. 3an. ju beis.

1 3immer.

Mr. 282.

Molerftrage 57. Ladgtmmer und Ruche auf gleich ober 1 Januar gu bermietben. (Fin freundt, Bimmer gu verm. Gieonorenftr. 3, 2 1. 4792 Qudwigfir 14, oth. Bart. 1 großes Bimmer fofort gu-

Manierat. 1, 2 eine itere Dianiarde an rub. Berfon gu permiethen.

Seigh. Manfarbe an eing rub. Rab. Schwalbacherftr 47, 1. 4885 mobiltte 31 amer.

Schon mobl. Jimmer mit gut burgert. Benf. i. rub. Saufe p. Monat 55 M. a. herrn g. vm. Rab. Abeibeibftr. i5. Stb. 1. 3295

Binderftr. 5, Stu, B. I, einf. Blücherftr. 6, Bbh. 2 r , ein mobi Bimmer (1 a. 2 Berten) gu vermietben.

Blilderfer. 18, 1 L. prachto. D mob. Bim. - tein vis-a-vis -lofort preiemerth gu perm. 3451 Schon mobi. Schlafe u. thobng. tep. Ging., an fol, herrn gu perm. Dopbeimeritr, 30a, 21. 4785 Einjach mobi, Bimmer in, Benfion 4720

Mengerlaben. Moul, gimmer ju berm Druben-ftrage 1, 1, Etage 9254 2254 Unft. Mann find, noch Schlaft. Unft. Erb. erb. Schlaift. Rab. 2792 Giniach mobl. Bimmet an einen fouben jungen Mann 3. bm, Brunfenftr. 24, 8 r.

5 rmannftr. 1, 1, mool. 3mm. (1 ob. 2 Bett.) m. ob. obne Benfion gu berm.

Gut mobl. Zimmer mit 1 o 2 Betten ju vermietben. 3abnftr. 1, 2 St.

Sanuftr. 40, 1, 2 gut mobil. 3 Bimmer m. qut. Beni. 4827 Rariftr. 28, 1, groß, eiegant mbbi, Wohn. u. Schlaft, an einen oder gwei feine Derreu gu Ratifte 35, 1, ichon mibbl, 2006

Rariftr. 3., 2 L. Gleg. u. einfach mabl. Bimmer. fep. Eingang gu berm. 4157 Mani, an zwei beff. Dandm.

au vermietben Airchgasse 19, Bob. 1. St. ich. mobl. Bimmer ju vermietben. 8334

Gin nettes, ichon mobl. Bun. an. freier Ausficht 3 perm. Rab Bellerit. 22. 2 St. Oth 4668

Dlobt, Bimmer ju berm.

Deinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fowie gut mobil. Bummer gu ver-Raberes Metgergaffe 17, 1 S

6 forren ob. Damen gu berm. Moright. 28, Sth. 1 St. 4598

Moot. Bimmer an 2 junge Brute abzugeben Morin-ftroge 28. Stb 1. 4816 4816

Rengaffe 12, Stb. 9, einf. mobl Bimmer an einen Berrn gu verm.

Manjarde

mit Bett u. Roit ju berm. 4673 Oronienftr. 4, Debgerei. Draufenfer. 24, 1. Grage, 8 und Schlatzum fof, 3. verm. 8879 Schlafftene on einen reint. At-beiter ju berm, Rab. Scharn-borifftr. 18, Stb. 1 St. 4526

Gut möbl. Bimmer § preism. Charnborftitr. 16, 2 t. Debi. Sim. 3. Din. an annand, Madde. Schachtir. 8, 2 r. 4703 Dobt. Bimmer an Deien ober Dame zu vermiethen Geban-frage 7, 1 r. 4574

Edmalbacherftr. 63, Sth. B., ein froi. mobl. Bimmer Junge, antand, Lente t. Roft u. Logis erb. Schierfteiteritr. Stb. 1 St. r. Frau Dlaifp. 2568 Debbi. beigbare Manfarbe m., Grubftud 15 Mt. ju berm

Tannusftr. 28, 3 r. Brilftr; 9, Bart, fi gut mabl. Simmer billig gu bermiethen. 4817

Wörthftage 1, 2. Et., gut mobi, Bimmer mit u. ohne Benfion gu verm. 3553 28 ellrinftr. 47, 3 its., fcon mobil Bimmer für 1. Deg.

23 clirinftr. 47, 2 L. mobl. Bimmer gu berm. 4299

Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten. auch Galon m. ob. obne Benf. ju perm. Angufeben v. 10-1 Ubr Morgens. Rab. in ber Erped

Borgüglich icone mobl. Zimmer von 1 M. bis 2R. 2,50. Billa Auranlagen, Wiesbabenerftr. 32.

Abeggitr. 6,

Billa Martha nabe bem Gurbans, gut moblirte Bimmer mit Balton, Bart, und 1. Etage, ju vermierben. Laber Barten.

Uilla Brandpair, Emierftrage 13. Familien Benfion.

Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgu liche Ruche.

Benfion Betit, Alminenftrage 2 (Ede Bierftabterftrage), Gefunde freie Lage ! Bertiche Gernficht! Dobl. Bimmer u. Wohnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Garten, Baifons. Bolle Benfion v 4 Dt. an.

faden.

Menban Arudinrage 1, Ede ber Berberftrage, ift e. ichoner Laben mie Rebenraumen, geeignet für Drie. & ob. beff. Coton.al-maarengeichaft a gl. ob. 1. Dit gu perintetben. Rab. Maingerin, ba. Bureau. Rab. bafeibit 3. Gt. ifs., Griebrichftrage 44 im Baben 6783 Renban Emierneinerftr. 14a Laben mit Labengummer, Rellerroumen ac. per 1. april 1908, et. früher ju verm. Rab. baf ibft ob. Arnotfir, 5, 1, Carl Bilo. 4162 Werkftatten etc

Comptour,

mei Raume, ca 50 qm. mit Souterrain, Abolfftrafte 8, 3n bm. 7460 Rab Albrechtitt. 17, B. r. Oranienftrage 61, Ditib. 21

große Reller au premiethen.

Dorfftr. 17, ein 175 qm groß. Beinfeller, ein 33 qm groß. treller, fomie mehr. Badraume u. Bertitatten fofort ju berm. Rab. 1 rechts.

In permiethen : Mehrere Wirthichaften, eine Mengerei, swei Badereien, Holzel, Felbir. 27, 1.

von 1-5 llbr. Zaufche mein bubiches bans im Rheingan gegen ein biefiges rentables

Etagenhaus mit grögerer Ungabiung.

Chthans am Bahnbof ju vertaufen.
Offerten unter T. R. 3985 an bie Expedition be. Bl.

2 Morg. Ader b, b. Dietenmubie, an fertiger Strofe zu ber-pachten, Gas. u. Bafferleitung porbanben. Rab. Connenberg, 29 esbadenerftr. 20, 1 Et. 4527

Landhane, Bierfladterbobe, 11 Simmer, Ruche i. Bubeb, auf fofort gu vermietben ober ju perfaufen. 4993 Rab. 21b Grimm, Bauunter-

nehmer, Wohnerm o

Mein faft , gang einge-friedigtes Grundftud, ca. 4 Morgen haltend, für alle Brede Garten, Bleicherei, Lagerplage u. f. m. geeignet, ift mit ober ohne Wohnung unter annehmbaren Bedinbungen gu bermiethen. Biele Obfibaume und Baffer borhanden. Raberes

Frau Jacob Ww., Sinterm allen Friedhof

Rapitalien.

100 Mk. Belohnung. Ber mir ein Datleben bon 2000 Mart gegen 6%, und reelle Sicherheit beforgt. Off. u. W. M. 4720 an die Erud, d. Bl. 4723 2000 H. geg bopp. Sichet. beit u. bobe Binjen

au leiben gefucht. Raberes unter A. 56 in ber Erped. b Bl. 4894

Exifteng f. Bambinder. In Bforgbeim ift eine gutgebenbe, 40 Jahre beftebenbe Buch. binderei mit guter Aundschaft und Maschinen, neueften Syftems, Altere balber bill. ju bert. Dff n. G. G. 900 a. b. Erp. b. Bl. 4890

Verkäute.

adet ichwarg, lang, fait nen, für 12 Mt. ju vert. Dogbeimere

Collie

(icott. Schaferbund) braun, ent-Gegen Belobnung abgu. laufen. geven, Romerberg 8. Mug. Dad. Untauf gewarnt,

Sebr ichone, guterb, Rommobe für 18 Rart, fowie fleines Banel Copha, wie nen, für 26 Mart fofort Blaymangele gu Bibberfirage 25, Stb. 1 1.

Sebt fcbiner Gummimantel, faft neu, für 18 Dit. fofort gu verfaufen. 4824 Roberftrage 25, Stb. 1 1.

gefpieites, febr gut er-Ein gefpieites, febr gut erju verlaufen.

Da. Mathes, Bittme, Moripfir, 12, 1. Mene Ratur-Geberrolle ju vert. Steingaffe 13. 4806

Bimmerfarenchen m. Beitern (gebrangt) billig ju verfaufen Geingaffe 13. 4804 eingaffe 13.

Geor Rarriden mit ge di. Raften se, für Bader. Colonialwaaren ufm., gebr. Rollege., für Biebanbler u. Menget bill gu pert Steingaffe 13. 4803

Mebergiebee, fat neu, far e. B. D. E. Blufd Capes merfamen. Dogbeimerftr. 44, Stb. 2.

Kanatienhague, eble Canger, find preismurbig gu baben Reugaffe 12, bei &. Achter.

Abbrudy

find gut haben Thuren, Biegeln, Badbeine, Sanbfteine, Ban- und Brennbolg! Rab Dotel Abler, ober Feldftrage Ro. 25 bei

Adam Croner. ( ummifchube werd, reparat

Flaschen werben jum bochften Breife ange Rlaiden und Fagbandig., Bb, Rlamp Schwalbaderftr, 37. (Sin gut erb. Ranapee für 20 IR. ju of. Zimmermannprage 1, 2 rechts.

Seibfigearbeitete Schulrangen u. Tafchen, Einfpanner-Beichirr billig ju verfunfen. Reparaturen an Sautelpferben, Puppenfinben u. bgt. werben billig n. gefchmad. boll ausgeführt Bluderfir, 3, b. p. 2. Mrnbt.

Berichiebene gebrauchte S Glasfaften 2 billig ju vertaufen. 480 23. Barth, Reugaffe 17:

Große, gut erhaltene Pactfiften

(verichiebener Große) fofort gu vert. Molerfir. 50, 1 rechte. Gin Bapagei Rafig

und ein fdmarges Sabengeften vill. ju bertaufen. Raberes Rirchgaffe Ro. 54, 1 Gt. 8398 (Sin Copha (Salvbarod), neu,

Bezug mabibar, billig an ver-faufen bei Schmidt, Franfen-ftraße 28, hib. 1 l. Dafeibft werden alle Tapeziererarbeiten angen ommien.

ungundehois per Sad 50 Pig. Abjanbols & Ctr. 1 M. empf. 4083 L. Debns, Roonftr. 8 (Bebr. Ginfp . Mandauer, e. gebr. Bebrientelle ju berlaufen Bebr-

Troctene 3immer pane 3n haben Morinftrafe 23.

Bür Offigiere und Jager ! Brauner Dachshund, 1/2 Jahr, mannlich, ebelfte Raffe, wegen Playmangel ju vert. Manritineftr. 3, 11.

> Confektmehl feinfte Qualitat

5 Binnb 85 Big., Erftes Grantfurter Confum-Daus, Wellrigirage 30.

Maculatur billig gu vertaufen. Biesb. Generalangeiger. Verschiedenes.

Die beiten und weltberühmten Uhren

ca 30 Mal pramiert, fauft man am billighen unter filuf abriger Garantie bei Ougo Denne, Berlin C., Canbe-bergerfrage 60,61. Beriandt-bane fur Uhren, Goldwaaren u. i. w. Jede Ubr in gut abgegogen und regulirt. Bederubt INt. 2,35. Chlinber Remontoir-Uhren. 32 Stunden gebend, Dit, 5,25, mit 2 Golbranbern Mt. 7,-, in echt Silber mit 2 Golbranbern, prima Bert, Mt. 10,25. Echt golbene Damen-Uhren IR. 16,50. Edit go,bene herren-Uhren Mt. 35. - Rebes Rifito aus-geichloffen, Biele Dantichreiben. Junftritter Latalog umfonit u. portofrei.

früchte aufen Sie bitigk bei A. f. Mollath, Samenhandlung, Kaprunsept. 7. 1 S

Christbaum sehmuck



Margarine, Darte Cennerci.

Baden febr gu empfehlen. per Bib. 75 Big., Erfted Grantiurter Conjum-Pellripftrage 80.

Linoleum= Teppidie, Biegenfelle, Diaphanien Größte Unsmahl.

Billigfte Breife Julius Bernstein

Rirdigaffe 34,

Hohe Wasserstiefel Jagdschuhe m. gefchloffenen Bafden nur Dit. 7-Kommisstiefel Mart 8,50.

la Kinderschuhe, peridiebene Arten, Gr. Boiten Lodenjoppen, von Mt 6.- an Firma Pius Schneider, Dochftätte 31, Ede Midelebera



fer Sadulin



giebt jebem Daare nuvergiebt jedem Daare nuver-wiftlich Loden- n. Wellen-fraule, Waffer 60 Bf. Bo-made Sadulin 80 Bf. Fer. Muhn, Aronen-Barf, Mürn. berg, Hier L. Schild. Langg. 3, A. Bertine, Drog. Br. C Craiz, Drog. Langg, Chr-Tauber, Drog. Rirchgaffe 6. Drog. Sanitas, Mauritins. fraße 3. En gros: Zahn & Cie, bier,

Gallenfteine! Sicherer Erfolg. Anfragen unter Luremburg 62, Biesbaben, Boft.

Franculeiden find-ung ic. n. fcnelle bille, bistret, Brieft. Off. unter "Frau 101" hauptpoftl. Frant-furt a. M. 5098

Kartendeutertn berühmte, ficheres Gintreffen jede" Gran Rerger, 28m.

Bellmundfrage 40, 2 r, Phrenologin Seerobenftr. 9. 2. Seb., 21. 4618

Dilfe g. Bintftod Dagen, Dam-Blut soding bed. Timmermann Samburg. Bichteftrage 33, Much mabrend ber Anbreasmarft.

tage gut fprechen. Die berühmte Phrenologin beniet Ropf u. Sand. Belenenftr. 12,1,

Rur für Damen. Sprechft. von & Morgens bis 10 Uhr Ruenbs. Reiche Heirath vermittelt BureauKramer, Leipzig

BBrüderstr. 6. Auskunftgeg. 30Pi I mauge t. b. Stadt u a. Band bei, n. Garantie 4661 Bb. Rinn, helenenftr, 10.

Herloren eine gold Damennhr am Sonntag, ben 30. november, gwijchen 12-1 Uhr auf bem Wege hermanunraße, Bismard Ring, Weißenburg, Emfere, Baltmubilitage, Schiefballe und neuen Friedbof, auf bem Bege gurud bis Druden- u. Seerobenftraft Ro. 9. Diefelbe ift ein theures anbenten meines berftorbenen Mannee. Der ebrliche Binber wird gebeten, Diefelbe boch gegen bobe Belobnung abzugeben, Rrau Frs Cache Bwe., geb, Deffer, hermannft 19, 31 4810 Baumpradie u. Tropiciftung, empt 2. Debus, Roonftr, 8. 4084

für Rrautidmeiben werben angen Batrantit. 12, otb. 1. Buid. 8291 Gut burgt Mittagenifch gu bab. Buppen werden angelleiber

Bieftellungen

Beitftrage 7. Bart. 4350 三見日 Deigin Beinh < 020 Vogelfutter
yogelfutter
ginalbacteten für alle ins. in Sogelatten, ba In aufti ubet und nur urge in Somen.
Georg Mollath,
Marritusplah T.
Marritusplah T.
Strande d. Umgegend

Steppdecken nach ben nemenen

- Ruftern



Ausgefammte Saare Th. Matthes. 4637 Frifent, Schwalbacherfir, 18.

liefert ju befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Schwalbacherftrage 19. Schmergioles Durlochftechen gratig



Musgeftellt vom 30. Rovember

bis 6. Dezember : Nord-Almerifa. 3. Reife : Philabelphia. — Baltimore.

- Waihington. Taglich gebfinet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Giatritt 30 Pfg., Rinber 15 Pfg. Abonnement. Schneiderin f. Runcen, Coffume gut fibend 6 Dt , Saustleiber 2,50, fomie Rindertl, bill. Gebanftrafte 10, Bbb. 3 Gt.

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Manritinsftrage &

Mr. 282.

Beine Mengfein feren

fragend umber, und als fie ben Ber-

röter ber Doteller.

Beibe reichen fich bie Sande jum Freundicafts-

Mittwoch, den 3. Tegember 1902.

17. Jahrgang

## Umtlicher Theil.

## Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 5. Dezember I. 38. Nachmittage 4 Hhr,

in ben Burgerfaal bes Rathbaufes ergebenft eingelaben. Tagesordnung.

1. Gelanbeaustaufch zweds Erbreiterung bes Rochbrunnenplages vor ten Badhaufern "Engel" und "Schwan". Ber. B. H.

2. Projett, betr. ben Ausbau ber Coulinftrage. Roften 19.500 Mf. Ber. B.-A.

3. Nebernahme ber halben Freilegungs. und Musbautoften auf die Ctabt für eine Geitenftrage ber Blatterftrage langs bes alten Briebhofe. Ber. B .- II.

4. Fluchtlinienplan für bas Gelande gmijden Lahnftraße und Bellritthal. Ber. B .- 21.

5. Inftandfebung bes Saufes Emferftrage 45. Roften 1300 Mf. Ber. B.-M.

6. Berbefferung ber Babeeinrichtungen bes ftabt. Babehaufes gum Cofigenhof. Roften 3500 Dif. Ber. B .- M.

7. Gehalteregelung bes Braparatore bes naturhiftorijchen Dufeume. Ber. F. M.

8. Berfenung des 1. Chlachthaus-Dafdiniften in eine andere Behaltsflaffe. Ber. D. 21.

9. Errichtung einer etatsmäßigen Bauaififtenten- und einer Bureauaffiftentenfielle bei bem Stadtbauamt. Ber.

10. Desgl. von zwei etatomäßigen Architeftenftellen bei ber Sochbauabtheilung bes Stadtbauamte.

11. Desgl. einer Miffiftentenftelle bei ber Stadthauptfaffe. 12. Anfauf von Gelande im Diftrift Dreiweiben. 13. Antrag auf Gemabrung eines Krebits von 25,000

Mart auf Rechnung bes nachftjährigen Grats, für Begearbeiten in dem Balbterrain am Schlaferstopf.
14. Desgl. 1000 Dt. für Arbeiten gur Friedhofe-

15. Desgl. 16,000 Mf. ffir bie Befeftigung bes neuen

Begs vom Teufelsgraben nach den herreneichen. 16. Desgleichen 8000 Mf. für theilmeife Befeftigung

bes neuen Bafferleitungswege im Balbdiftrift Debenties. 17. Antrag auf Bewilligung von 20,000 Mf. aus bem

Dispositionsfons für Bobenbejeitigung aus der projeftirten Riederbergitrage.

18. Desgleichen 5500 Dart fur Befestigung einer Begitrede im Baldbiftrift "Gehrn".

19. Bludtlinienplan betr. Die Erbreiterung bes fubmeft-

lichen Behmege ber Schugenftrage. 20. Bewilligung von 160 Mart gur Ergangung ber

bautednischen Bibliothet. 21. Borlage ber Jahrebredjnung bes ftabtifden Rranten-

hauses für 1900. 22. Borlage betr. Die Fifchbach'iche Tertilfammlung.

23. Desgl. betr. einstweilige Freilaffung der bem Deutschen Schriftftellerverband gehörigen Befigung, Rapellenftrage 80 bon der Grundfteuer.

24. Desgl. betr. Gehaltsregelung des Stadtbaumeifters. 25. Gine gegen die eventuelle Erhöhung des Berpflegs. fates 3. Rlaffe im fradtifchen Rrantenhaufe gerichtete Gingabe

bes Borftandes der biefigen Ortsfranfenfaffe. 26. Anfrage bes Stadtverordneten Glindt an ben Dagiftrat : "Mus welchen Grinden ift Die Rieberlegung ber Blatanen-Allee in der unteren Bilhelmftrage von bem Dotel Biftoria bis jum Bilhelmsplat erfolgt und von wem ift

bieje Unordnung ausgegangen ?" 27. Anfrage bes Stadtverordneter bon Detten an ben

Magiftrat:

"Dat der Magiftrat neuerdings ein Schreiben bes Derrn Rultusminifters erhalten, wonach letterer die Genehmigung jum projektirten Reubau bes Rurhaufes davon abhangig macht, bag gemiffe Bedingungen, die fich auf ben alten Gurfaal begieben, erfillt merben. Butreffendenfalls mas für Schritte beabfichtigt ber Magistrat zu thun ?"

Biesbaben, ben 1. Dezember 1902.

#### Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berjammlung. Stadt. öffentliche Guter Rieberlage.

In bie ftabt. öffentliche Buter-Rieberlage unter bem Accife. Mmts. Gebaube, Rengaffe Rr. Ga bier, werben jedergeit unverborbene Waaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergelb beträgt gehn Big. für je 50 kg und Monat. Die naheren Bebingungen find in unferer Buchhalterei, Gingang Rengaffe Rr. 6a, ju erfahren. Stabt. Meeife-Mmt.

#### Berdingung.

Die herstellung von ca. 9 lidm. gem. Kanal, Brofil 110,60 cm, sowie ca. 74 lidm. Betonrohrfanal, Brofil 37,5/25 em einichl. Der zugehörigen Spezialbauten in ber erften Barallelftrage gur Gneisenauftrage, von der Blücherftraje bis gur Porfftrage, foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen magrend ber Bormittagsbienftftunden im Rath. haufe, Bimmer Ro. 57, eingeseben, die Berdingungsunterlagen ausschließlich Beidnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

#### Mittwoch, ben 10. Dezember 1902, Bormittage II Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

Buichlagsfrift : 14 Tage. Wiesbaden, ben 26. Rovember 1902.

Stadtbauamt, Abth. Ranalisationewejen. 4699

#### Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berfiellung ber Entwafferungsanlage für bas Urmenarbeitehans an ber Maingerlandftrage follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotejormulare, Berdingungounterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittageblenfiftunden im Rathbaufe Bimmer Ro. 75a eingesehen, bie Berdingungsunterlagen ausichließlich Beichnungen auch von Bimmer 57 gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Dart bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechenber Aufschrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

#### Dienftag, ben 9. Dezember 1902, Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsjormular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt,

Buichlagefrift : 3 Bochen. Biesbaden, den 24. Rovember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationemejen.

#### Berbingung.

Die Befeitigung von ca. 8500 ebm Bodenmaffen von bem Terrain ber gu erhauenben zweiten Realichule, fowie von den angrengenden Strafen am Biethenring foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, eingeseben, die Berdingungounterlagen auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Mart und gwar bis jum letten Tage bor bem Termia bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufidrift "Bodenbefeitigung Biethenring" verfebene Ungebote find fpateftens bis

#### Montag, ben 8. Dezember 1902, Bormittage II Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagsirift: 14 Tage.

Biesbaden, den 1. Dezember 1902. Stadtbauamt, Abtheilung fur Stragenbau. 4780

#### Betannimachung

Bei Bergebung ftabtifder Bauarbeiten haben wir bie Abficht, allen Gemerbetreibenden, welche Werth barauf legen, Gelegenheit gur Betheiligung an ben Berbingungen ju geben. Rachdem und durch Bermittelung ber Innungsborftante Diejenigen Innungsmitglieder nahmhaft gemacht worden find, welche gu fradifchen Arbeiten herangezogen gu werden wünichen, fordern wir hierdurch alle hier anfaffige der Innung nicht angehörende Gewerbetreibenden, welche beabfichtigen, fich im Jahre 1903 um Arbeiten und Lieferungen für das Stadtbauamt ju bewerben, auf, uns bies bis jum 20. Dezember er. ichriftlich mitgutheilen.

Biesbaden, ben 22. Rovember 1902. Das Ctabtbanamt. Befonntmachung.

Montag, ben 8. Dezember be. 36., Bormittage 11 Ilhr, wollen die Weichwifter Gugmann ibr an der Maingerftrage Rr. 38 gwijden A. Rinfel Bittme und der Augustaftrage belegenes Befigthum, beftebend aus einer zweiftodigen Billa nebit 20 ar, 66 qm hofraum und Bebaudeflache, in bem Rathhause, Bimmer Rr 55, abtheilungehalber freiwillig öffentlich meiftbietend verfteigern

Wiedbaden, ben 26. Robember 1902.

Der Dberbfirgermeifter 3. Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Die Echlofferarbeiten für bas Reinigerhaus II ber Gasjabrit jollen bergeben werden. Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen und Zeichnungen fonnen an den Wochentagen bon 9-11 Uhr Bormittage, auf bem Baubureau der Gasfabrif, Mainzerlandstrage Rr. 4, eingefeben und die ju berwendenden Angebote-Formulare dafelbit in Empfang genommen werden.

Die Angebote find verichloffen und mit entsprechender Muffdrift verjeben, fpateitens bis Montag, ben 8. Deg., Mittage 12 Hhr, bei ber Direftion, Marftftrage 16,

Bimmer Rr. 6, einzureichen.

Biesbaben, den 26. November 1902. Die Direftion

ber Baffers, Gas- u. Gleftrigitats-Werfe.

#### Befanntmachung.

Bur die Binterszeit werden die auf der ftadt. Gasanftalt gewonnenen Rotes in den nachftehenden Cortirungen gum Berfauf geftellt und ber Begug bicfes borguglichen und billigen Brennmaterials bierburch angelegentlich empfohlen.

I. Sorte: Gefiebte Ruftotes jum Breise von Dt. 2,- für je 100 kg loco Gassabrit, vorzugsweise geeignet gur Bebeigung von Gulloten jeder Art, mithin borgüglich gur Galonfeuerung.

II. Sorte : Wegabelte Stud Rotes jum Breife

von Mf. 1,70 für je 100 kg loco Gasfabrif, zumeift größere Sortirung und baber borzugsweise geeignet gur Bebeigung großerer Feuerungsanlagen, ferner für Centralheigungen Austrodnen von Reubauten und bergl. III. Corte : Gefiebte Alein-Rofes gu bem aus-

nahmeweise billigen Breise von Mf. 1,40 für je 100 kg loco Gasfabrit, fleinere Cortirung und beshalb porgugs. weise geeignet gur Bebeigung fleinerer Feuerungsgnlagen, insbejondere aber auch für Berdfeuerung.

Muf Wunich ber Abnehmer werden die Rofes nach den Baufern und Lagerplaten gefahren und ift gegebeuen Salls für jede Menge bis ju 500 kg nachftebenbe Bergütung gu leiften.

In ber erften Bone Mt. 1 .-. " " sweiten " " 1.25,
" " britten " " 1.50.

Die Rofes fonnen fowohl in offenen Bagenladungen, als auch ohne Breisaufichlag in Gaden bezogen werden und erfolgt in letterem Galle Beforderung ber Rotes auf die Lagerplage, fofern biefe nicht gu meit entfernt find und bequem erreicht werben fonnen.

Bestellungen werden in feinem Galle auf der Gasfabrit und auch nicht brieflich, fondern ausichlieflich in bem Berwaltungegebande, Martiftrage Dr. 16, Bimmer Rr. 1a, Bor und Rachmittage mahrend ber üblichen Dienststunden gegen Baargahlung eutgegen genommen und eben bafelbft jede weiter gewünschte Austunft, insbesondere auch über Borrath und Beit ber Lieferung extheilt.

Wiesbaden, den 5. November 1902. 3816

Die Direftion

ber ftabt. Baffer, Bass u. Eleftrigitatemerte.

### Befanntmachung.

Bon ben auf ber biefigen Basfabrit gewonnenen Rotes wird außer ben befannten größeren Gortirungen ber Borrath an gefiebten Mlein Rofes ju bem neuerbings Preise von Mf. 1.40 für je 100 kg. loco Gassabrif unter ben befannt gegebenen Bebingungen jum Berfauf

Diefe Gortirung eignet fich vorzugeweise gur Bebeigung fleinerer Fenerungeaulagen, insbefondere aber auch für Berdfenerung und fann als ausgiebiges, reinliches und außergewöhnlich billiges Brennmaterial empfohlen werden. Bestellungen werden ansichließlich in dem Bermaltungsgebaube, Darftftrage 16, Bimmer 1a, gegen Baargahlung entgegen genommen.

Biesbaden, den 6. Robember 1902.

Die Direftion

ber ftabt. Baffer, Gas- und Gleftrigitats. Berte.

97r. 282.

berfteigerten Bfanber Rt. 22250. 22251. 22268. 28604. 23120. 23270. \$5881. 26405 26344. 25847. 96978. 26272. 26459. 26474. 26475 26420. 26449. 26450. 26422. 26442. 26610 26476. 26493. 26496. 26579. 26605. 26607. 26477. 26693. 26709 26656 26665. 26687. 26644 26775 26769. 26755. 26759. 26763. 26742. 26899. 26884. 26853 26887 96889. 26891. 26896. 26940. 27025. 27080. 26985 26995, 26904. 26918. 27096. 27079. 27075 27047. 87062. 27063. 27233. 27237. 27951 27158. 27194. /27195. 27152. 27169 27292. 27850. 27394. 27403. 27288.27287. 27631. 27637. 27508. 27629. 27630. 27408. 27419. 27501. 27750 27720. 27696. 27708. 27715. 27808. 27751. 27760. 27768. 27775 27797. 27807. 27918. 27921 27895. 27880. 27885. 27879 27881. 28061. 28011. 28051, 28092 27939 27975, 25997. 28195. 28197 28165. 28189 28103 28126. 2809728204 28206, 28207. 28215, 28251 28200.28902 28203 58309 28358 28266 28287 28327. 28257. 285794 28555. 28502, 28:07. 28544 28548, 2\*462. 18612. 28624. 28580, 28581, 28606 28609 38611. 28665. 28699. 28684 28630 28631. 28634 28746. 28761. 28770. 28740. 28757. 28725. 28727. 28907. 28918. 28808, 28832, 28840 28792. 28789. 29026. 29069. 99097 28947. 98926.29116. 29123 29101. 29102. 29110. 29098. 29258. 29283 29163, 29140, 29227. 29231. 29243. 29324. 29296. 29304 29305. 29309. 29320. 29291, 29509, 29416. 29433. 29476. 29499. 99888 29384. 99386 29635 29587. 29519. 29535. 29567. 29512. 29516. 29663. 29677. 29681, 29725 29661. 29673 29656. 29636. 29758, 29784. 29794. 29795. 29803, 29833, 29834 29756. 29849. 99863. 99878. 29875. 29882 29848, 29837. 29920 29910. 29888. 29896. 29897. 99898 29907. 30078 30055. 30073. 29946. 29960. 80093. 30045. 30047. 30172, 30178 30174 30117. 80087, 30093. 80105. 30127. 30208 30209. 30229, 80205. 80187. 30203. 30175. 30852, 30356. 30364. 30310, 30326. 30344. 30256. 30279. 30436. 30439, 35385. 30420. 80432. 80447. 30462. 36463 fann gegen Aushandigung ber Pfanbicheine bei ber Beib. bans-Raffe hier in Empfang genommen werben, mas mit bem Bemerten befannt gemacht wirb, bag bie bis jum 11. Oftober 1903 nicht ers bobenen Betrage ber Leibhand-Anftalt anbeimfallen. Biesbaden, ben 1. Dezember 1902.

Die Leibhaus Deputation.

Befanntmachung.

Das Bergeichniß der Soben-Seftpunfte in Biesbaben und Umgebung Freinivellement ausgeführt burch bas ftadtifche Bermeffungebureau im Jahre 1901/02) ift im Selbstverlag der Stadt Biesbaden erichienen. Dasjelbe fann auf bem Bermeffungebureau, Bimmer 35, (eingebunden in Buchform und mit Ueberfichtsfarte) jum Breife von 1,50 DR bezogen werden.

Biesbaden, ben 21. Oftober 1902. Stabtbauamt.

## Städtische Volksbadeanstalten.

Das Bab in ber Roonftrage ift eröffnet. Es werben Bannen und Branjebaber für Manner und Frauen berabfolgt.

Die Babegeit ift biefelbe wie in ben anderen Bolts-

bådern und zwar:

4484

In den Monaten Januar, Februar, Robember, Dezember, von 71/2 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, in ben Monaten Marg, April, September, Oftober, bon 7 Morgens bis 8 Uhr Abends, in ben Monaten Mai, Junt, Juli, Auguft, bon 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Babepreife find : Für ein Wannenbad mit Sandtud und Geife 30 Bfg., 15 " gewöhnl. Braufebad " Sithbraujebad Für ein zweites Danbtuch Biesbaden, ben 22. November 1902. Das Stadtbauamt.

Städt. Volksfindergarten (Thunes-Stiftung).

Gur ben Bolfstindergarten follen Dofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, fo bag fie in Die Lage tommen, fich fpater ale Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu berichaffen.

Bergütung wird nicht gewährt. Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifden 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen Wiesbaben, ben 19. Juni 1902

Der Magiftrat. 754

Befanntmachung. Mussing and bem Ortoftatut für die Renfanalifation ber Stadt Bicobaben bom 11 April 1891 § 16. Cpill Abtritte.

Die Spillapparate und Behalter fammtlicher Spilaborte muffen minbeftene bei Tag bei Benutung jebergeit genugend Baffer liefern. Das hauptzuführungerohr ber Bafferleitung jur Alofetipulung barf bemgemaß, ausgenommen bei Repara-turen, bei Tage nicht abgeftellt werben. Bei bejonders bem Frofte ausgefetten Leitungen fann auf Antrag ber Betheiligten Die Revifionsbehorde Die zeitweife Abs ftellung des Sauptzuführungerohres bei Wefahr des Ginfrierens anch bei Zage durch befondere idrittliche Berfügung geftatten.

Dit Begug hierauf erfuchen wir biejenigen Sausbefiger und Sausbermalter, welche bon ber angegebenen Erlaubnig mahrend des bevorftebenden Binters Gebrand gu maden wünschen, ihre diesbezüglichen Antrage im Rothhaule, Ranalifationebureau, Bimmer Rro. 58, mabrend ber Bormittage, bienftftunden munblich ober fchriftlich ju ftellen. 4277

Biesbaben, ben 17. November 1902. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationemejen.

Befanntmachung

Der Fruchtmarft beginnt mahrend ber Bintermonate - Oftober bis einschließlich Darg - um 10 Uhr Bor 1592 mittags.

Ctabt. Mecife.Mmt.

Befanutmachung.

I. Montag, ben 8. Dezember I. 36., Bormittags 9 Uhr, follen bie Blage auf bem Saulbrunnenplage gum Berfaufe bon Spiel: und Badwaaren in ber Beit bom 8. bis einschliefglich 24. Dezember L. 38. und

II. Camitag, den 13. Dezember 1. 35., Bormittags 9 Uhr, die Blage auf dem fogenannten Dern'ichen Terrain, bem Luremburgplage und in der Querftrage gum Bertauf von Chriftbaumen in der Beit Dom 13. bis einichliehlich 24. Dezember 1. 36.

burch Ausloofung im Mecifeamts-Gebaude, Rengaffe ba, bergeben und im unmittelbaren Anichluffe baran angewiesen

Die für die Benugnng der Blage gu entrichtende Gebuhr tft von dem Magiftrate für die oben angegebene Dauer

Bu I für jeden Q .. Mtr. oder Bruchtheile eines folden

Bu II für jeden Q .- Mitr. oder Bruchtheile eines folchen

auf 25 Bfg. Die fich hiernach berechnenden Betrage find bor ber Blaganweisung an unfere Bebeftelle gegen Quittung gu ent-

Bu I werden nur hier ortsanfaffige Berfonen berud. fichtigt.

Die Marftgelengebung findet auf beide Urten bon Geils halten feine Unwendung.

Die Tiefe ber gur Berfügung ftebenden Blage beträgt: Bu L 2 und 3 Meter.

Bu II. a) auf dem fog. Dern'ichen Terrain 10 Meter, b) " " Luremburgplat 4 Meter, und c) in der Querftrage 3 Meter.

Ctabt. Accife Umt.

Es merben nur Blage bon bochftens 10 m Frontaus-

dehnung angewiefen. Biesbaden, den 28. Robember 1902.



#### Mittwoch, den 3. Dezember 1902. Abonnements - Konzerte

des ädtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

1. Ouverture su "Maurer und Schlosser"	Auber.
2. Finale aus "Lohengrin"	Wagner.
3. Marionetten Trauermarsch	Gounod,
4. Polemische Takte, Walzer	Kéler Béla.
5. Vorspiel au "Die sieben Raben"	Rheinberger.
6. Furientans und Reigen der seligen Geister	THE PROPERTY OF STREET
aus "Orpheus"	Gluck,
7. Fantasie aus "Die weisse Dame"	Boieldieu.
8. Vom Donaustrand, Schnell-Polks	Joh. Strauss.
Abends 8 Uhr:	
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Mi	asikdirektors
Herro Louis Lüstner.	
1. Deutschmeister-Jubilaums-Marsch	Joh. Strauss.
2. Ouverture zu "Des Wanderers Ziel"	Suppé,
3. Chor uud Arie aus , Die Königin für einen Tag'	Adam.
4. Larghetto aus dem Clarinett-Quintett	Mozart,
Clarinette-Solo: Herr Seidel.	
6. Ouverture zu "Ruy Blas"	Mendelssohn
6. Andante religioso für Violine	Thomé.
Herr Konzertmeister Irmer.	
7. Valse brillante aus op. 31.	
at a more entremental mone oper out t	Chopin.
8. VI. ungarische Rhapsodie	Chopin. Liszt.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler-Freitag, den 5. Dezember 1902, Abends 71/, Uhr:

## VI, KONZERT

General-Musikdirektor Felix Motts aus Karlsruhe.

Herr Pablo de Sarasate (Violine). Orebester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:

I. Nummerirter Platz: 5 Mk.; II. Nummerirter Platz: 4 Mk.
Gallerie vom Portale rechts: 2.50 Mk.; Gallerie links: 2 Mk. Karten-Verkauf an der Tageakasse im Hauptportal. Stadtische Kur-Verwaltung

Waben für das warme Fruhftud für arme Schulfinder

find bis fest eingenangen : Bon Frau Rechnungerath Fuchs 29m. 3 DR. find dis jehr eingenangen: Son Frau Bechnungsrath zum 2. 98. 3 M., Frau E. von Bismark, geb. Aufermann 10 M., Gebr. Eich 30 M., Frau E. von Bismark, geb. Aufermann 10 M., Herrn Graf von Bislandt 5 M., Deren De Tereper 20 M., Lege Mato 50 M., herrn Brutner und Bezirksvorsteber 2 Margerie 5 M., Herrn Kentner Bb. Eddardt 10 M., Herrn Justigsrath Dr Herz 20 M., ber Rassau-Loge 20 M., Frau F. Thiemann 10 M., Fri. A. H. H., burch den Taglatt Beriag 148 M., von M. 20 M., M., anem Kindskaphen 20 M., Frünlein A. R. 20 M., R. R. 3 M., einem Bhip-Kreinzichen 20 M. Frünlein Ujener 5 M., herrn Angunt Engel 20 M., herrn Brot. Dr. Bagenstecker 10 M., herrn Affestor Tr Weismann 50 M., E. B. her 50 M., E Dratenfeld 10 M., hetlage 10 M., herrn Keonbard Wollweber 5 M., Franz Mensing, Quintaner, 5 M., N. R. 3 M., E Knod 6 M., Fran R., Simon 5 M., N. R. R. R. R., herrn Ewil dees sun. 10 M., Franz von Veichenau-Kransfops 20 M., K. R. R. 5 M., A., N. L., R. C. Bwe 1 M., S. R., N. R. R. R. R. B. L. M. C. Bwe 1 M., S. R., N. R. R. R. B. L. M. C. Bwe 1 M., S. R., N. R. R. R. B. L. M., C. B. B. C. M., R. R. B. L. Berrn Beidenau-Kransfops 20 M., K. R. R. B. L. M., C. B. B. C. B. C. Bwe 1 M., S. S. R., N. R. R. R. R. B. L. Berrn Beidenau-Kransfops 20 M., R. R. B. L. Berrn Beron S. B., R. B. L. Berrn Beiden 3 M., Gran Beschent Gammerer, geb. Jachnigen, S. M., herrn Ge. Fraund 3 M., B. B. L. Berrn Lammerer, geb. Jachnigen, S. M., herrn Baron be Graess 10 M., Fran Brümmel 10 M., Fran Dr. Coester 10 M., Fran M., herrn B. Kimmel 10 M., herrn Dr. Coester 10 M., Henn M., herrn Brümmel 10 M., herrn Dr. Goester 10 M., herrn hopebbeter Dr. Bradenbusch 10 M., herrn Dr. Schraber 3 M., Fran dilb 1 M., herrn Dr. Hofmann 1 M., herrn Dr., Gugas 5 M., herrn Stadtverordneten von Ed 10 M., Bran Gebeinnatt Fresenius 10 M., herrn Dr. R. 3 M., julammen dis seht 843 M. 30 Sig., worüber mit der Bitte um weitere Gaben biermit mit Dans quittirt wird.

Wiesbaden, ben 1. Dezember 1902. Der Magiftrat. — Armen-Bermaltung.

Dr. Sholl.

## Michtamtlicher Theil.

# Deffentliche Befanntmachung.

Steuerberaulagung für Das Steuerjahr vom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904.

Muf Brund Des & 24 bes Ginfommenfteuergefetes bom 24. Juni 1891 (Bej. Camml. G. 175) wird hiermit je der bereite mit einem Einfommen von mehr als 3000 Df. veranlagte Steuerpflichtige im Stadtfreife Biesbaden aufgefordert, die Steuererflarung über fein Jahredeintommen nach bem vorgeschriebenen Formular in der Beit vom 4. Januar bis einichl. 20. Januar 1903 bem unterzeichneten "Borfitenden der Beranlagungs Rommiffion" fdriftlich ober ju Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, daß die Angaben nach beftem Biffen und Gewiffen gemacht find. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Abgabe ber Stenererflarung ber pflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ift.

Die Berfaumung ber obigen Grift hat gemaß § 30 Abjat 1 des Ginfommenftenergefebes für das Stenerjahr ben Berluft der gejeglichen Rechtsmittel gegen bie Beranlagung gur Gintommens

fteuer gur Folge.

Biffentlich unrichtige und unvollftandige Angaben ober wiffentliche Berichmeigung bon Gintommen in ber Steuers erflarung find im § 66 des Gintommenftenergejetes mit Strafe bedroht.

Die Ginfendung fdriftlicher Erflarungen burch die Boft ift gulaffig, geichieht aber auf Gefahr bes Abfendere und beshalb zwedmäßig mittels Ginichreibebriefes. Mündliche Erflarungen merden an ben Berftagen, und gwar in ber Beit bon 4. bis 20. Januar, Bormittage bon 9 bis 12 Uhr und Rachmittags bon 5 bis 6 Uhr - jonft im Jahr Bormittags von 9 bis 12 Uhr, in den Geichaftsraumen bes Unterzeichneten: Luifenftrage 7 ju Brotofoll entgegengenommen.

Bird bie Abgabe gu Protofoll vorgezogen, fo empfiehlt es fich, borher die erforderlichen Bahlenunterlagen und Berechnungen auf besonderem Bogen guiammen gu ftellen und dieje Busammenftellung und die Belage bagu mitgubringen. Aber auch im Falle einer feibsigefertigten Deflaration wird gur Bermeidung von Beanstandungen und Rudfragen bringend empfohlen; die ben Angaben ber Steuererflarung gu Grunde liegenden Berechnungen an ber bafür im Formular beftimmten Stelle (Geite 3 und 4) ober auf einer besonderen Anlage mitgutheilen.

Die Beranlagung gur Ergangungofteuer erfolgte im Jahre 1902 für brei Jahre, alfo für die Beit bis jum 31. Marg 1905. Gine allgemeine Reuveranlagung ber Grgangungesteuer findet fomit in diefem Jahre nicht fratt. Die vorgefdriebenen Formulare ju Steuererflarungen

werden von heute ab, Bormittage von 9 bis 12 Uhr, in meinen Gefchafteraumen, Quijenftrage Rr. 7, Bimmer 2, auf Berlangen toftenlos verabfolgt.

Alle Briefe bitte ich lediglich gu abreffiren: An ben herrn Borfipenden ber Beranlagungs-Rommiffion für ben

Stadtfreis Biesbaden bier, Luifenftraße 7.

Edriftliche Steuererflarungen werden jur großeren Bequemlichfeit bes Bublifums ichon von jest ab entgegengenommen und bis jum Beginn ber amtlichen Deflarationejrift in amtliden Bermahr genommen. Es empfiehlt fich dies namentlich für folche, die ichon gu ber früheren Beit das Ginfommen des fünftigen Steuerjahres übersehen und berechnen fonnen und die im Januar ber reifen wollen.

Wiesbaden, im Movember 1902.

4629 Luijenftrage Mr. 7. Der Borfitgende der Beranlagung &= Rommiffion für Den Stadtfreis Biesbaden : de la Fontaine,

Regierungsrath.

Befanntmachung.

Gefunben: 1 Bogenpeitide, 1 Schildpartfamm, 1 Aneifer in einem Lebertafchen, 1 Bieblarren, 1 Fubrmannspeitiche, 1 ich. Mull-boa, 1 Zaidenmeffer, 1 Sad mit Weiftraut, 1 breiter Beigfragen, 1 fdwarger Bompabour. 1 Spagierftod, 4 Portemonnais mit Juhalt, 1 filberne Brofche, 1 ichwarger Regeufchirm.

Im Anfang bes Monats Juli be 38, murbe in biefiger Stabt eine Rabinetsphotographie (Dame m, Rind) und beiliegend ein braunes Leberportemonnaie gefunben.

ugelaufen: 18 Sunbe. Wiesbaben, gen 28, Rovember 1902.

4513

Ronigl. Boligei. Direttion.

## Bekannimachung.

Mittwoch, ben 3 Dez. cr. Mittage 12 Uhr verfreigere ich im Berfteigerungelotale Bleichurage 5 babier mangemeife gegen gleich baare Bablung:

2 Cophas 1 Baichtomobe, 2 Geffel und 1 2thfir. Schrant.

Detting, Gerichtsvollzieher.

Worthftrage 11.

Befanntmachuna.

Mittwoch, ben 3. Dezember 1902, Radi-

mittage 2 Uhr, wird in dem Berfreigerungelofal, Rirdgaffe 23, hierfelbft: gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. 4520

Biesbaden, den 2. Dezember 1902. Goegge, D. Gerichtevollzieher. 9lr. 282.

Soxhlet-Apparate und sämmtliche Zubehörtheile. Milchflaschen. Milehflaschen-Gamituren.

Gummisauger, Spielechnuller. Zahnringe, Veilchenwurzeln.

Kinder-Zahnbürsten. Ohrenschwämmehen. Wasserdichte Bett-Ein-Ingen von Mk. 1.50 bis

Clystirspritzen Nabelpflaster Sammtl. Badesalze. Badethermometer. Kinderpuder. Lanoform-Streupulver. Zahnringe, Veilebenwurzeln. Mk. 5,— pro Meter, Kindercrême. Wundwatte.

Kinderseife, garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen; bervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Carton à 3 Stück 70 Pf. 3869

Mirchgasse 6. Chr. Tauber, Drogenhandlung, Tel. 717.



Zur Beachtung für Verfrachter auf dem Rhein und Uebersee.

iesbaden ist

soit Aufang 1901 offiziell selbstständige Güterstation der Rheindampfschifffahrt

(Cöln-Düsseldorfer Gesellschaft). Alle Güter nach und von Wiesbaden können jetzt mit directen Conossementen auf, resp. ab Wiesbaden reisen. Die Verbindung zwischen Rheinquaf (Biebrich-) Wiesbaden und vice-versa wird durch regel-mässigen Kollsuhrdsenst seitens der Güter-Agentur Wiesbaden aufrecht erbalten. Ausserdem ist speciell für die Wiesbadener Güter

ein Güterdepôt in Biebrich (Telephon)

unter eigenem Lademeister stehend, errichtet. Dispositionen für Wiesbadener ankommende Güter und Bestellung zur Abholung für abgebende Güter sind zu richten an die

Güter-Agentur Wiesbaden Telephon Nr. 12 u. No. 2376. Wiesbaden Rheinstrasse 21

G. Gottwald, Goldschmied, Faulbrunnenstr. 7,

empfiehlt in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Gold-, Silber waaren und Uhren

Gold gest. Damen-Ringe von 2,50. Trauringe liefere in jedem gewünschtem Preise.

Stocke für Herren mit gest. Silber-Griff von 6,50 an. 4761

# Conrad H. Schiffer.

Atelier für

naturgetreue und künstlerische

Photographien.

Spec.: Vergrösserungen und Reproductionen nach jedem Bilde.

Taunusstrasse 4, parterre.

In Stadt nub gand billig und reell behannt,

# h. Atelier Froh

2 Webergasse 2 - Wiesbaden, - 2 Webergasse 2,

am Kaiser Friedrich-Platz.

12 Visitbilder. . . . . . . Mark 1.90—2.20.
12 Cabinet-Bilder. . . . . . Mark 4.90—5.40. 12 Visit-Kinderbilder . . Mark 2.50

in bekannt guter, tadelloser Ausführung. Grössere Formate und Gruppenbilder, sowie Vergrösserungen nach jedem Bilde zu entsprechend billigen Preisen. 20

Neu! Postkarten mit Photographie per Dutzend Mk. 1.90.

Briefmarken-Photographien, fertig zum Aufkleben. Neu! Reizende Nenheit! passend als Gelegenheitsgeschenk: Semi-Emaille-Photographie als: Brochen Nadeln, Anhlinger etc. Anfertigung auch nach jedem Bilde. Weihnachts-Aufträge erbitte frühzeitig. 218

In großer Auswahl empfehle Gefellich in Anall.Bonbone, Tifch. und Dienu. farten,

Blumenbecorationen Tijdiführungsfarten, fammtlide Cotillonartitel, Orden te. Guirlanden ju Gaalbecorationen ; Calon: Fenerwert. Rauch. und geruchlofes bengalifches Fener. - Gludeblei.

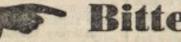
elegante Pape. Weihnachtsgeschenken terien mit und ohne Monogrammpragung, Bifitenfarten, Goldfillfederhalter, Lampenichirme, Tifchläufer, Rindertheater, Bilderbucher und Gefellichafteipiele.

> Wilhelm Hammann, Barenftrafe 2, Ede Safuergaffe.

# Nühliches Weihnachtsgeschenk in Wollwaaren.

Wehrere 100 Stüd Jagdwessen und Arbeitswämse in klein von 60 Bf. an bis zu den ftarkten Schaswollen zu 4, 6, 8 Mt. Großer Posten Unterhosen, Jaden, hemden, Swenters zu kannend billigen Preisen.
Wehrere 1000 B. Strümpse und Soden in Wolle von 30, in Vaumwolle v. 10 Pf. bis zu den handgeftridten Schaswolle 90. Eine Parthie Aindersächen von 18 Pf. an. Handgestridte Rödchen, Rieiden,
höschen in allerliebsen Mustern. Einige 1000 Stud Kapotten, Müpen, Shamls u. Handsichne von 25 Pf.
an bis zu den feinsten Reubeiten. Beine seit vielen Jahren beliebte Strickvolle, 10 Etb. zu 29, 39, 48 u.
68 Pf. in allen Farben, im Pfd, billiger. Seidene Damenblousen von 8 Mt. an. Handgestridte Unterröde
u. Hosen in biblichen Vulkern u. reiner Wolle, nur 4 u. 6 Mt. Großes Lager Handarbeiten, Deckhen,
Bürkentasche 15 Pf., Ubrentaschen 16, Arbeitsfalten 30, Läufer 60, Handtücker 40, Waschtlichgarnituren, 4-theil.,
75 Pf., Kragens, Manischten von 40 Pf. an. Wonogramme für Ueberzieher werden aufgezeichnet zu 16 u. 26 Pf.,
sowie in feintem Gold ausseltickt, sowie alle Kondarbeiten schast und bübsch anoeseriet. Webervertänser und Mehrere 100 Stud Jagoweffen und Arbeitsmamfe in flein von 60 Bf. an bis ju den ftartften Schaf. fowie in feinftem Gold ausgesidt, fowie alle handarbeiten ichnell und hubich angefertigt. Wiederbertaufer und gum Bwede armer Rinber erhalten Extra-Rabatt. Bitte meine Baare vergleichen. Rur bei

IBBB 20 HB Wa. Marftite. 6, Gde Mauergaffe, am Darft.





hiermit made ich die geehrten hiefigen herrichaften barauf aufmertfam, bag bei mir auch die feineren und feinften Schuhmaaren, wie Chebreaug, Lad, Rib zc. mit größter Schonung ben noth wendigen Reparaturen anverzogen und jum einheitlichen Preife von:

M. 2.—f Damen=Sohlen n. Abfähe – Mk. 2.50 f. He tren-Sohlen n. Abfähe inel, etwaiger fleiner Rebenreparaturen in 2-3 Stunden geliefert werben. - Ein boberer Preis tommt nie in Anrechnung. Gur folibefte und banerhafte Ausführung bürgt mein feit 14 Jahren bestehenbes Gefchäft. - Durch Mittheilung per Karte erfolgt Abholen und Bringen gratie 3236

Firma P. Schneider, Sochfätte 31, Ede Migelsberg.

Raffee, täglich friich geroftet, per Pfund 80 Bfa Caego, garantirt rein, von 1.40 MRP. an.

-Wurstwaaren Alle Käse Sorten Rene Rofinen, Corinthen, Manbeln, Citronen, Orangen, Ruffe, Citronat. Adolf Haybach, Bellrinfirafie 22.

extra groß und breit, blendend weiß,

reeller Berth De. 3.50, verfaufe ich gur biesjahrigen Weihnachtsfaifon gu bem angerorbentlich billigen Breis

pon 2.25 Mt. per Stiid.

Außerdem bietet mein Lager fortwährend große Muswahl in nüglichen und ftets willtommenen Weihnachtegeschenken.

Engliches Eintreffen

von Parthiepoften, fodaß ein Befuch meines Geschäftes für Jeben

unbedingt lohnenb. Sächsisches Waarenlager

M. Singer, Ellenbogengaffe 2. D

# Geschäfts-Verlegun

Beebre mich erg, angugeigen, bag ich mein Welchaft in mein bous Schwalbacherstraße 43,

gegenüber der Wellritftrafe, berlegt habe und offerire : bon 10 Big, an per Pfunb Linien Reis und Bohnen " 12 " " " Grbfen " 14 " " "

16 Bflaumen Caffee, garantirt rein und belefen, von 80 Pfg. an p. Pfb. Schneibebohnen in Dofen

Mile ambere Artifel gleich billig. Schwanke,

Bebensmittel= und Weinconfumgefchaft.

gegenüber ber Wellrisftrage. Telephon 414. 23

Cacao! Thee: Raffee! Täglich frisch gebt. Raffee ber Bib. 70, 90, 100, 120, 140, 150, 160 u. 180 Plg., Cacao l Bib. 140 u. 200 Pfg., Ban Doutend Cacao l Bid. 280 Vig., Thee l Bib. 140, 200 320 Big., Raffee-Effenz, lofe gewogen, <sup>1</sup>, Bib. 16 Pfg., Wandeln l Bid. 100 Pfg., garantist reines Bienenhonig l Pfd. 65 Vfg., Blüthenhonig l Pfd. 40 Pfg., Erbfen l Bid. 16 u. 20 Pfg., Linium l Bid. 12, 20 und 25 Pfg., Canerfrant l Pfd. 8 Pfg., Däringe l Sind 5 u. 6 Pfg., Levfel 10 Pfd. 80 Pfg., Epirium l Liter 25 Pfg., Calardi l Schoppen 40, 60 u. 80 Pfg. bet

Chr. Knapp, Sedanplat No. 7.

Für körperlich zurückgebliebene scrophulöse Kinder empfehle als vorzügliches Stärkungsmittel

feinsten neuen Medicinal-Leberthran,

garantirt reine doppelt filtrirte Waare, den Anforderungen des demechen Arznei-Gesetzbuches genau ent-prechend von angenehmem Geschmack, deshalb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorräthig in

1/1 Flaschen à 90 Pf., 1/2 Flaschen à 50 Pf. 3873 sowie lose ausgewogen.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,

# Bernh. Böcker,

ftrafe S, III. Bettenfaneidet, ftrafe S, III. empfichlt fich im Aufertigen hochfeiner und eleganter Berren-Garberoben, Auguge, Baletote, Libreen und fonftigen in fein Sach einichlagenden Arbeiten, nach ben neueften Moben, unter Buficherung reeller un prompter Bedienung.

Reichhaltige Musterauswahl für bie Berbfte und Winterfaifon. 3586

Dente guttoch. Hilfenfrüchte!!

12 Pf. Große Linfen, Bounen, Erbfen, gs. gelch.

12 Reis, Gerfte, Gries, Haferstoden 20 Pf.

25 Rt. Rofinen, ertra große Rofinen, Sultaninen.

Pfeigen, Datteln, Hafelnuffe, Hafelnufterne.

95 Reue Manbeln, jederzeit fosort gemablen.

Teleph 126. J. Schaab, Grabenftr. 3. 5 Bf. Budinge 6 n. 8 Bf., Daronen bei 5 Bfb. 18 Bf. 10 , Rurnberger Bebfuden, Badet 6 Stud, 10 Bf.